SAP® Business One

SAP Business One – Retail for Fashion

ERP-Lösung für kleine & mittelständische Unternehmen
auf Basis von SAP Business One

SAP Gold Partner

www.shoperp.de ✶✶✶ www.versino.de

versino

INHALT

Die Lösung	S. 1
Besondere Merkmale - Überblick	S. 2-3
Kernfunktionen im Überblick	S. 4
Administration	S. 5
Finanzwesen	S. 6-7
Finanzwesen / Bankenabwicklung	S. 8
Geschäftspartner / CRM / Opportunities	S. 9
Geschäftspartner / CRM	S. 10
Verkauf	S. 11-13
Verkauf - Kassenlösung /POS	S. 14
Verkauf - E-Commerce	S. 15
Einkauf	S. 16-17
Lagerverwaltung Artikelstamm	S. 18-21
Lagerverwaltung Warenbewegung	S. 22
Lagerverwaltung Scannerlösung	S. 23
Lagerverwaltung Versanddienstleister	S. 24
Ressourcen / Bedarfsplanung / Produktion	S. 25
Produktion / Service	S. 26
Personal	S. 27
Berichtswesen / Business Intelligence	S. 28
Systemintegration mit B1I	S. 29
Versino - Implementierung	S. 30
Versino - Serviceagreement	S. 31
Versino & SAP	S. 32

DIE LÖSUNG

SAP Business One Retail for Fashion Lösung für Mode, Textile & mehr

SAP Business One Retail for Fashion ist eine branchenspezifische ERP-Lösung für mittelständische Handelsunternehmen im Bereich Mode, Textil, Design-Möbel und sämtliche Branchenzweige, die ein umfassendes Artikel- und Variantenmanagement für Produkte mit mehrdimensionaler Ausprägung benötigen.

Produkt-Informations-Management für Ihr E-Commerce-Business

SAP Business One Retail for Fashion bietet zudem ein leistungsfähiges Produkt-Informationen-Management sowie innovative Anwendung für Ihre Multi- oder Cross-Channel-Aktivitäten im E-Commerce-Bereich.

Einzelhandel - Großhandel - E-Commerce - Hersteller mit Fremdfertigung

SAP Business One Retail for Fashion eignet sich für den Einzelhandel mit mehreren Filialen, den Großhandel, der z.B. auch Eigenmarken fremdfertigen lässt und vertreibt, Hersteller mit unterstützender Fremdfertigung, sowie für Online-Händler, die Warenwirtschaft und E-Commerce zusammenführen möchten, um Ihr Geschäft noch effizienter betreiben zu können.

Komplette Warenwirtschaft und integrierte Finanzbuchhaltung

SAP Business One Retail for Fashion basiert auf dem Standard-ERP-System SAP Business One und bietet Ihnen vielfältige Funktionalitäten, mit denen Sie sämtliche Geschäftsprozesse im Einkauf, Verkauf, CRM, Lagerwesen, Bedarfsplanung und Produktion, sowie in der Finanzbuchhaltung und dem Berichtswesen automatisieren und branchenspezifische Anforderungen optimal abdecken. Aufgrund der internationalen Ausrichtung von SAP Business One eignet sich die Lösung auch hervorragend für Ihre internationale Geschäftstätigkeit.

SAP Business One Retail for Fashion Maßgeschneiderte Lösung

Durch die Zusammenführung von POS, Filialbetrieb, Multi-Channel-Management, Supply Chain Management und vielen weiteren Funktionen in einer Lösung, erhalten Sie die volle Transparenz in all Ihren Geschäftsabläufen und ein Höchstmaß an Kontrolle.

BESONDERE MERKMALE - ÜBERBLICK

ADMINISTRATION

- Benutzerrechteverwaltung, Freigabeprozess, Änderungsprotokoll, Alarmbenachrichtigung

BUCHHALTUNG / FINANZEN

- Verwaltung von Hauptbuch und Nebenbüchern, Journalen
- Buchungsvorlagen, Kontenplan-Vorlagen, Debitoren- /Kreditorenkonten
- Bankenabwicklung, Elektronische Kontoauszugsverabeitung
- Filialbuchhaltung
- Cash-Flow-Prognosen
- Budgetierung, Kostenrechnung, Kostenstellen, Profit Center, Projekte
- Verteilschlüssel (Kosten/Erlöse), Abgrenzungstypen
- Anlagenbuchhaltung
- DATEV FI Schnittstelle (nur DE)
- BWA-Berichte (wie DATEV)

GESCHÄFTSPARTNER / CRM

- Geschäftspartnerverwaltung (Kunden, Lieferanten, Interessenten) mit Liefer– und Rechnungsadressen, Ansprech-partnern, Aktivitäten, Bankdaten
- UID-Gültigkeitsprüfung (Online Prüfung)
- Kreditlimit-Prüfung
- Verwaltung von Verkaufschancen
- Kampagnenmanagement
- Abruf der Kundenhistorie (Werbeaktionen, Korrespondenz, Reklamationen)

AUFTRAG

- Einfaches kopieren aus Angebot
- Auftragsarten (Termin, Sofort)
- Artikelverfügbarkeitsprüfung im Verkauf, Frühster Liefertermin, Available-to-Promise Funktion

VERKAUF / FAKTURIERUNG / RETOUREN

- Auftrags-/ lieferbezogene Fakturierung oder aus Kassenumsatz
- Überwachung offener Lieferscheine
- Einzel-/ Sammelrechnung, Vorabrechnung, Anzahlungsrechnung
- Provisionsabrechnung
- Zahlungskonsolidierung
- Gutscheinabwicklung
- Mahnassistent
- Retourenabwicklung, Gutschriften

DISPOSITION / SORTIMENT

- Dispositionsassistent zur Bedarfs-planung mit Planungshorizont, Prognosen, Empfehlungen, Mindest-bestand je Lager zur NOS-Disposition
- Sortimentsplanung zur Ermittlung des Saisonbedarfs (basierend auf Auftrags-eingang, getrennt nach Vororder und Nachorder) und Sortimentsplanung je Filiale

FLÄCHENVERSORGUNG

- Erstausstattungssets, Automatische Nachlieferung
- Warenverteilung und Umlagerung auf Filialen mit Filialschlüssel

BESCHAFFUNG

- Erstellung Lieferantenanfrage, Bestellungen (mit Anhängen)
- Verwaltung Rahmenverträge
- Direktbestellung aus Kundenauftrag
- Aufteilungsregeln, Zuordnung Waren-einstandskosten, Einkaufsanzahlungen

ARTIKEL

- Verwaltung von Artikelstammdaten mit Preisen, Merkmalen und Eigenschaften
- Hinterlegung von beliebig vielen Bildern sowie Skizzen, Dokumenten, Etiketteninformationen
- Verwaltung Preislisten, Rabatte, Sonderpreise, Mengenstaffeln
- Rundungsregel für Preise (9er)
- Automatisierte Nummern-/ Bezeichnungsgenerierung
- Zuordnung zu Artikelgruppe /-hierachie
- Verwaltung Größen /-gänge
- Verwaltung Farben, Farbpaletten
- Alternativartikel, Kollektionsware und NOS-Ware
- Artikelvarianten
- Produktdatenmanagement: Zentrale Pflege der Artikeldaten und Bereitstel-lung für Webshops, Online-Markplätze
- Unterstützung Multi-Channel und Cross-Channel Aktivitäten
- Hersteller- und Lieferantennummer, EAN-Nummer, Barcode je Artikel
- Chargennummernverwaltung
- Lot-/ Sortimentsstücklisten zur Bestückung von Filialen mit einem definierten Sortiment (z.B. ausgewählte Modelle, Farben, Mengen)

BESONDERE MERKMALE - ÜBERBLICK

LAGERWESEN

- Wareneingang, Warenausgang, Lagerbewegungen, Umlagerung, Lagerplatzverwaltung
- Übersicht Bestandsmengen je Artikel, über alle Läger und Filialen
- Verwaltung mehrere Lager
- Zolllager, Streckenlager, Kundenkonsignationslager
- Inventur, Lagerbestandsbewertung (nach FIFO, GLD, Preislisten)
- Etikettendruck (eigene oder fremde)

KOMMISSIONIERUNG / VERSAND

- Liefervorschlagsliste, Teillieferungen
- Pick + Pack (einstufig / zweistufig)
- Automatische Gebühren-/ Gewichtsberechnung
- Speditionsaufträge, Lieferscheine, Proforma Rechnungen

PROJEKTMANAGEMENT

- Projektdefinition, Strukturplan, Termin- und Ressourcenplanung, Kalkulation

KALKULATION ohne Produktion

- Freie Kalkulation, Übergabe Kalkulation an Preislisten, Auftragskalkulation (Bruttogewinn)

PRODUKTION

- Stückliste, Set-/ Lotverwaltung über Stücklisten
- Produktions-/ Ressourcenplanung mit Personaleinsatzplanung, Kalkulation
- Losgrößen, Mindestauftragsmengen, Vorlaufzeiten, variable und fixe Mengen
- Partielle Kostensätze, proportionale retrogerade Buchungen
- Steuerung, Kontrolle Fremdfertigung

MITARBEITER STAMMDATEN

- Mitarbeiterdaten (z.B. Kontaktdaten, Geburtsdatum, Bankverbindung, Dokumente)
- Urlaubs-/Krankheits-/Abwesenheitstage mit Teamkalender

ANALYSEN & REPORTING

- Umfassende Analysen und Reportings z.B. Umsatzauswertung, Verkaufslisten, Bestandsberichte nach Zeitraum, Artikel, Artikelgruppe, Marke, Hersteller, Filiale

Internationales Business

Für die internationale Geschäftstätigkeit

- Geschäftspartner mit Sprach- und Währungspräferenzen pflegen
- Belege in Fremdsprachen, Übersetzung Artikelstammdaten
- Mehrwährungsfähigkeit bei Einkaufs- und Verkaufstransaktionen
- Automatisierter Wechselkurs-Import
- Intrastat, Zusammenfassende Meldung

Optionale Funktionen

Für zusätzliche Anforderungen

- Point of Sales (POS) Kassensystem
- Webshop-Anbindung (B2C, B2B)
- Lagermanagement mit Scanner, Erfassung Artikel und Chargennummern beim Wareneingang
- Mobile Anwendung mit direkter Anbindung zu SAP Business One
- Zeiterfassung, Reisebelegerfassung Mitarbeiter
- Warenauszeichnung, Paketdienstanbindung, Druck von Paketaufklebern
- Paketverwaltung inkl. Paketaufkleber (shipcloud)
- Waagenanbindung
- ATLAS-Zolllabwicklung
- Datev HR-Schnittstelle (nur DE)
- ELSTER-Integration
- Schnittstellen zu TAPI, DMS, SOLO BUY, Factoring-Anbindung
- EDI-Integration, XML
- System-/ Konzernintegration B1I
- Internationale Lokalisierung (42 Landesausführungen)
- Mehrsprachigkeit (27 Sprachen)

KERNFUNKTIONEN IM ÜBERBLICK

SAP Business One unterstützt Sie mit umfassenden Funktionalitäten, die Ihre Geschäftsprozesse automatisieren und vereinfachen.

Fiori Benutzeroberfläche
Mit der grafischen Benutzeroberfläche (Fiori) von SAP Business One können Sie Ihr Cockpit individuell gestalten, um z.B. wichtige Kennzahlen und Analysen sofort im Blick zu haben oder um direkt auf Workflows und wichtige Funktionen zuzugreifen.

Administration
Nutzen Sie administrative Funktionen, die Ihnen die Anpassung und Sicherung Ihrer Daten, die Konfiguration von Alarmfunktionen und Berechtigungen sowie den Zugriff auf wichtige Informationen aus Fremdanwendungen ermöglichen.

Rechnungs-/ Finanzwesen & Controlling
Bearbeiten Sie Finanz- und Buchhaltungstransaktionen, sorgen Sie für die Einrichtung und Pflege von Konten, erstellen Sie Fremdwährungskorrekturen, Budgetierungen, sowie Profitcenterrechnungen. Definieren Sie Kostenstellen und Aufteilungsregeln für Ihre Kostenrechnung und verwalten Sie Ein- und Ausgangszahlungen, Kontoauszüge, Kassenabschlüsse und Bankabstimmungen.

Kundenbeziehungsmanagement / CRM
Verwalten Sie alle Kunden- und Interessentendaten, sowie Profile, Kontaktübersichten, Aktivitäten, Kontensalden, Rahmenverträgen und erstellen Sie aussagekräftige Analysen der verschiedenen Absatzkanäle.

Vertrieb / Auftragsabwicklung
Erstellen Sie Angebote, erfassen Sie Kundenaufträge und geben Sie diese zur Kommissionierung ins Lager. Sie können Lagerbestände fortschreiben, inklusive Chargenverfolgung sowie Rechnungen und die Debitorenbuchhaltung verwalten.

Einkauf
Verwalten und pflegen Sie lieferantenbezogene Aktivitäten, wie z.B. Anlegen von Bestellungen, Fortschreibung von Lagerbeständen, Berechnung der Wareneinstandspreise importierter Artikel, Erstellung von Eingangsrechnungen, sowie Verwaltung von Retouren und Gutschriften.

Artikelverwaltung
Verwalten Sie Artikel und Eigenschaften, Hinterlegen Sie Produktbeschreibungen, Dokumente, Bilder und pflegen Sie verschiedene Preislisten und Sonderpreise.

Lagerverwaltung & Versand
Verwalten und aktualisieren Sie Lagerbestände, Lagerplätze, Mindestbestände und Nachbestellprozesse. Führen Sie Bestandstransaktionen, Warenverteilungen auf Filialen und Inventuraufgaben aus und steuern Sie die Kommissionierung und den Versand der Ware.

Produktion
Erstellen und pflegen Sie Stücklisten und Produktionsaufträge, verfolgen Sie alle Materialbuchungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Produktionsprozess sowie zusätzliche Kosten.

Materialbedarfsplanung
Mit der Planungsfunktion terminieren und verwalten Sie die Produktion und Beschaffung von Artikeln anhand einer Vielzahl von Kriterien und erstellen Prognosen zur Bedarfsermittlung. Ein Dispositionsassistent gibt Empfehlungen zu Bestellungen, Produktionsaufträgen und Bestandsumlagerungen, so dass die ermittelte Bedarfsmenge gedeckt wird.

Berichtswesen / Kennzahlen
Erstellen Sie aussagekräftige Berichte, z.B. für offene Lieferungen, Rechnungen, Umsatzanalysen, Cashflow, Kundenkontaktübersichten, Buchhaltungsberichte, Bestandstransaktionsberichte, Ergebnisrechnungen, Preise, Kundenaktivitäten.

Systemintegration mit B1I
Automatisieren Sie Ihre Prozesse im Einkauf, Verkauf und Lagermanagement, indem Sie Software anderer Hersteller einbinden, um den Dialog zwischen Kunden-/ Lieferanten-Systemen zu schaffen.

Intercompany
Einfache Datenkonsolidierung von mehreren Geschäftseinheiten; z.B. Franchise-, Filialbetriebe oder Tochtergesellschaften.

Mobile Anwendung SAP Business One
Mit der mobile Anwendung für Tablets und Smartphones sind Sie jederzeit und überall geschäftlich handlungsfähig. Sie können z.B. Bestände prüfen, Kundendaten abrufen, auf Berichte zugreifen oder Genehmigungen bearbeiten.

Mehrsprachigkeit / Lokalisierungen
SAP Business One ist in 27 Sprachen und 42 Landesversionen verfügbar. Lokale gesetzliche und steuerliche Bestimmungen eines Landes werden berücksichtigt.

ADMINISTRATION

SAP Business One bietet administrative Funktionen und eine intuitive Benutzeroberfläche, die Ihnen die Anpassung Ihrer Daten, die Konfiguration von Berechtigungen oder Alarmfunktionen erleichtern.

Kommunikation
SAP Business One erlaubt Mitarbeitern, Kalender, Kontakte und Aufgaben zu synchronisieren und macht ihnen alle relevanten Informationen aus der Kommunikation mit Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten zugänglich.

Integration von Microsoft Office
SAP Business One und Microsoft Office-Anwendungen, wie Excel, Word und Outlook, können integriert zusammenarbeiten. Dies ermöglicht die nahtlose Kommunikation innerhalb des Unternehmens und umfasst Funktionen wie z.B. den gemeinsamen Zugriff auf Kontakt-, Termin- und Aufgabendaten.

Informationsmanagement / Dashboard
Jeder Berechtigte kann sich einen aktuellen Überblick über die Geschäftslage verschaffen oder gezielt Daten abrufen (z.B. Bestände, Umsatzzahlen). Sie erkennen Zielabweichungen oder Störungen frühzeitig und können Maßnahmen einleiten.

Berechtigungssystem
Ihre Mitarbeiter können, je nach Berechtigung, Abfragen und Berichte personalisieren bzw. abrufen und die für sie bestimmten Funktionen nutzen. Ändern sich die Geschäftsanforderungen, lässt sich der Funktionsumfang schnell und einfach anpassen.

Transparente Konfiguration
Sie können diverse Grundeinstellungen durchführen, wie z.B. Auswahl des Kontenplans, Währungseinstellungen, Festlegung der Bewertungsmethode.

Import und Export von Daten
Eine offene Schnittstellenarchitektur ermöglicht den Zugriff auf die Datenbank und für den Import von Daten stehen eine Data-Transfer-Workbench mit Excel-basierten Templates zur Verfügung.

Alarmfunktionen
Alarmfunktionen überwachen betriebliche Vorgänge und melden außerplanmäßige Ereignisse. Jeder Verstoß gegen vorab definierte Geschäftsregeln löst eine automatisierte Warnmeldung aus. Aktivieren Sie vordefinierte Alarmfunktionen, z.B. für abweichende Rabattprozentsätze für alle ausgehenden Verkaufsbelegarten wie Angebote, Aufträge, Lieferungen und Rechnungen.

Workflow
Das System kann aber auch automatisch einen Geschäftsablauf (Workflow) anstoßen, der die erforderlichen Ressourcen zuteilt und notwendigen Maßnahmen einleitet.

Genehmigungsverfahren
Sie können als Belegersteller einen geparkten Beleg in SAP Business One hinzufügen und über eine interne Nachricht wird eine Genehmigungsanfrage an Ihren Vorgesetzen gesendet; wird die Genehmigung erteilt, so können Sie den Beleg regulär hinzufügen.

Mehrwährungsfähigkeit
Die Abwicklung Ihrer Geschäfte und die Auswertung der Finanzzahlen kann in verschiedenen Währungen durchgeführt werden.

Mehrmandantenfähigkeit
SAP Business One ist mehrmandantenfähig und erlaubt eine parallele Verwaltung für mehrere Firmen, Niederlassungen oder Filialen.

Compliance
Sie automatisieren Abläufe durch vordefinierte Best-Practice-Workflows, Bewertungen und Genehmigungen. Eine zentrale Verwaltung und Kontrolle verhindert unerlaubte Zugriffe. Kritische Kennzahlen werden automatisch überwacht und auch das Compliance-Reporting kann automatisiert werden. Die Compliance-Unterstützung kann sich auf Einkaufsprozesse, Überprüfung kritischer Stammdatenänderungen, Verkaufsprozesse, Fakturierung, Gutschriften, auf Preisfindung, Sonderpreise, Rabatte, sowie auf Lagerbewegungen und Finanzprozesse erstrecken. Das Compliance-Template von Versino beinhaltet eine Vielzahl von Prozeduren und Abfragen, inklusive Standard-Workflows sowie Rechte-/ Rollenberechtigungen, welche die Einhaltung der internen und externen Richtlinien oder Regelwerke eines Unternehmens berücksichtigen.

FINANZWESEN

Steuern und automatisieren Sie die Vorgänge im Finanzwesen wie z.B. die Verwaltung von Journalbuchungen, die Berechnung von Steuern oder die Unterstützung von Transaktionen in mehreren Währungen.

Kontenplan
Nutzen Sie entsprechende Kontenplanvorlagen, die Sie an Ihre jeweiligen Geschäftsanforderungen anpassen können.

Echtzeit-Buchhaltung
Automatisieren Sie wichtige Finanz- und Bankmanagementaktivitäten mit vollständig integrierten Funktionen. Beim Ausführen einer Transaktion wird vom System automatisch eine Journalbuchung generiert, so dass Sie keine zusätzlichen Buchungen oder Stapelverarbeitungen vornehmen müssen.

Drill-down-Funktionalität
Greifen Sie mühelos auf die Detailinformationen der Buchungsebene zu. Wenn z.B. eine Journalbuchung für eine Verkaufstransaktion angezeigt wird, können Sie direkt zu den entsprechenden Konteninformationen navigieren.

Journalbuchungen
Profitieren Sie von einer integrierten Finanzbuchhaltung, die automatisch bei Transaktionen in den Bereichen Verkauf, Einkauf und Bankenabwicklung Buchungen erstellt. Oder legen Sie neue Journalbuchungen an. Sie können auch nach vorhandenen Journalbuchungen suchen und jede Transaktion automatisch einem Projekt oder Profitcenter zuordnen.

DATEV FI Schnittstelle (Deutschland)
Mit der DATEV-Export-Schnittstelle können Sie im System erstellte Journalbuchungen exportieren und an Ihren Steuerberater zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Vorerfasste Belege
Erfassen Sie mehrere manuelle Journalbuchungen für eine Stapelverarbeitung und verarbeiten Sie diese gleichzeitig. Sie können so Journalbuchungen sammeln und überprüfen, bevor sie im Hauptbuch erfasst werden.

Kontierungsmuster
Legen Sie Kontierungsmuster fest, um Transaktionen im Vorlageformat zu bearbeiten, indem Sie lediglich Beträge anpassen. Sie sparen dadurch Zeit und vermeiden Fehler, die bei manuellen Journalbuchungen entstehen können.

Dauerbuchungen
Definieren Sie Ihre eigenen Buchungen, die regelmäßig von der Buchhaltung ausgeführt werden müssen und geben Sie eine Häufigkeit für die einzelnen wiederkehrenden Buchungen an.

Stornierungsbuchungen
Lassen Sie Buchungen am Monatsende automatisch stornieren. Standardmäßig findet die Stornierung Buchungen am ersten Tag des Folgemonats statt.

Abstimmungskonten
Legen Sie bestimmte Konten als Abstimmungskonten fest und weisen Sie diese als Standardbuchungskonten für Kunden- oder Lieferantensalden zu. Damit wird die Synchronisierung von Hauptbuch und Nebenbüchern sichergestellt.

Mahnwesen
Verwalten Sie mehrere Mahnschreiben pro Kunde und pflegen Sie die Mahnhistorie. Führen Sie den Assistenten in regelmäßigen Abständen (z.B. monatlich, wöchentlich) aus, um alle ausstehenden Debitorenrechnungen zu überprüfen. Versenden Sie in vordefinierten Intervallen Mahnschreiben, die den verschiedenen Mahnstufen entsprechen.

Schnellerer Monatsabschluss
Beschleunigen Sie Monatsabschlüsse, indem Sie Aufgaben einzelnen Personen zuweisen oder Erinnerungen anlegen. Verschiedene Bearbeitungsschritte des Abschlusses lassen sich über das Aktivitätsfenster verwalten.

Finanzberichtsvorlagen /-Berichte
Erstellen Sie Vorlagen für Finanzberichte (z.B. zusätzliche GuV-Rechnungen). Sie können Ihre Finanzberichte auch mehrstufig darstellen.

Optionale Funktionen

BWA Berichtsvorlagen
Die Vorlage gibt die BWA-Struktur für den Bericht vor. Individuelle Konten werden den einzelnen Rubriken zugeordnet. Sie können den gewünschten Teilbericht (Kurzfristig, rollierende 12-Monatsbericht, Vorjahresvergleich, Plan-Ist-Vergleich, Forecast), den Detaillierungsgrad, sowie den Zeitraum und das relevante Belegdatum auswählen. Der Bericht kann auch auf einzelne Kostenstellen oder Projekte gefiltert werden.

Elster Integration
Mit dem Add-on ELSTER Integration für SAP Business One können Sie die im System gespeicherten Daten für Ihre Umsatzsteuervoranmeldung nutzen und diese elektronisch über das Internet an das zuständige Finanzamt übermitteln.

FINANZWESEN

Budgets
Definieren und verwalten Sie Budgets, konfigurieren Sie Budgetzuteilungsmethoden, definieren Sie Budgetzahlen in jeder Währung (Hauswährung und/oder Fremdwährung). Legen Sie zudem einen zusammenfassenden Bericht an, bei dem fortlaufend die tatsächlichen, mit den geplanten Zahlen verglichen werden. Sie können einen Alarm definieren, der Sie benachrichtigt, wenn ein Vorgang das monatliche oder jährliche Budget überschreitet.

Profitcenter
Definieren Sie verschiedene Profitcenter oder Abteilungen und ordnen Sie die entsprechenden Erlös- und Aufwandskonten im Kontenplan einem vordefinierten Profitcenter zu.

Kontinuierliche Bestandsbewertung
Bewerten Sie Ihre Bestände kontinuierlich mit dem gleitenden Durchschnittspreis. Mit jedem Wareneingang und Warenausgang erfolgt eine Bewertung, auf der Grundlage der entsprechenden Mengen und Preise; der gleitende Durchschnittpreis wird entsprechend aktualisiert. Der Bewertungspreis ergibt sich aus der Menge und dem durchschnittlichen Preis. Wenn z.B. die Preise im Laufe der Zeit ansteigen, dann resultiert daraus eine Überbewertung der Artikel im Lager. Der Gewinn ist, im Vergleich zur FIFO-Methode, niedriger.

Kostenrechnung
Verwalten Sie Kostenstellen in mehreren Dimensionen und analysieren Sie Finanzdaten. Die Kostenstellenstruktur kann hierarchisch gestaltet werden, so dass Sie präzise Berichte erstellen können.

Cashflowmanagement Bericht
Der Bericht enthält Informationen über die zukünftige Liquiditätsentwicklung Ihres Unternehmens. Mit diesem Bericht analysieren Sie Ihren Cashflow auf Basis aller Einnahmen und Aufwendungen, wie z.B. Kreditkarten, sich wiederholende Kontotransaktionen, Kundenverbindlichkeiten, Steuerfälligkeiten.

Anlagenbuchhaltung
Das Anlagevermögen ist in SAP Business One ein Nebenbuch zum Hauptbuch in der Finanzbuchhaltung. Dort sind die Informationen zu Transaktionen in Zusammenhang mit dem Anlagevermögen verzeichnet. Anlagegüter werden aktiviert und in der Bilanz des Unternehmens als Anlagevermögen ausgezeichnet. Sie können das Sachanlagevermögen verwalten und überwachen, sowie Anlagen erstellen. Berechnen Sie Abschreibungen gemäß Anschaffungs- und Herstellungskosten und Nutzungsdauer oder führen Sie Neubewertungen durch. Sie können auch anlagenspezifische Datenauswertungen erstellen.

Mehrere Filialen
Firmendatenbanken können filialübergreifend genutzt werden, sofern für die Daten eine entsprechende Berechtigung vorliegt. Sie können Belege für bestimmte Filialen mit Stammdaten anlegen, z.B. Geschäftspartner- und Lagerstammdaten. So können für verschiedene Filialen gemeinsame Artikel und Daten sowie Belegeinstellungen vorgenommen oder auch abweichende Daten verwendet werden.

FINANZWESEN / BANKENABWICKLUNG

Internationales Business

Mehrwährungsfähigkeit
Geschäftstransaktionen können in mehreren Währungen ausgeführt und in verschiedenen Berichten ausgewertet werden.

Wechselkursdifferenzen
Tägliche Schwankungen des Fremdwährungswechselkurses führen zu unterschiedlichen Haus- und Fremdwährungssalden. Um Differenzen zu korrigieren, erfolgt eine Neuberechnung im System; diese Empfehlung kann anschließend gebucht werden.

Umrechnungsdifferenzen
Wenn die Systemwährung von der Hauswährung abweicht, können im System automatisch Journalbuchungen für Differenzen in der Systemwährung angelegt werden. So können Sie einen Ausgleich zwischen den Kontensalden und Geschäftspartnersalden in der Systemwährung und den Salden in der Hauswährung realisieren.

Wechselkurs-Import
Mit dem Integrationstool B1i werden die aktuellen Wechselkurse aus dem Web importiert, um in SAP Business One stets mit den tagesaktuellen Kursen arbeiten zu können.

Intercompany Umsätze
Konzerninterne Transaktionen mehrere Unternehmen können konsolidiert werden. Die Konsolidierung internationaler Tochterunternehmen erfordert sowohl die Abgrenzung von Innenumsätzen, als auch die Bewertung nach festzulegenden Wechselkursen. Die Innenumsätze werden eliminiert, so dass die reinen Außenumsätze einer Unternehmensgruppe in den Analysen Berücksichtigung finden.

Internationale Lokalisierungen
SAP Business One ist in 42 Länderversionen und in 27 Sprachen verfügbar. Die Lokalisierungen berücksichtigen die lokalen gesetzlichen und steuerlichen Bestimmungen eines Landes.

Konzernberichtswesen nach IRFS
SAP Business One ermöglicht eine parallele Rechnungslegung nach IFRS (International Financial Reporting Standard) und Handelsrecht, indem Transaktionen in parallelen Hauptbuchkonten erfasst und IFRS-konforme Berichte erstellt werden. So können die Anforderungen nach IFRS, die lokale Gesetzgebungen und Rechnungslegungsvorschriften, die für den Abschluss nach lokalem Recht maßgeblich sind, erfüllt werden.

BANKENABWICKLUNG

Eingangszahlungen
Für die Eingangszahlung des Kunden per Kreditkarte, Überweisung, Scheck wird in der Buchhaltung ein Einzahlungsbeleg angelegt und eine Journalbuchung.

Ausgangszahlungen
Für die Ausgangszahlungen an Lieferanten können Ausgangszahlungsbelege für die Zahlungsmethoden Bar, Scheck, Kreditkarte, Überweisung erstellt und eine Journalbuchung erzeugt werden.

Zahlungsaufträge
Um eine Anforderung bei der Bank für die Erstellung einer Ausgangs- oder Eingangszahlung für Geschäftspartner und Belege zu generieren, ist ein Zahlungsauftrag anzulegen. Der Zahlungsauftragsbetrag ist die Summe aller Belege, die in einer Zahlungsauftragszeile eines Zahlungsauftragslaufs enthalten ist. Sie können Bankdateien für Zahlungsaufträge generieren, ohne Zahlungen im System anzulegen.

SEPA
Es werden BIC/SWIFT und IBAN in den Stamm- und Bewegungsdaten der Geschäftspartner manuell oder automatisiert hinterlegt. Auf Bankkonto-Ebene sind BIC/SWIFT einzurichten und Zahlwege (SEPA Format) anzulegen und zuzuordnen. Für die Mandatsverwaltung (SEPA-Lastschrift) sind Felder für Ablaufdatum, IDs, Sequenztypen, Validierung der Eindeutigkeit, SEPA Gläubiger-ID und eine Lastschrift Vorabankündigungsvorlage vorhanden.

Kontoauszüge und externe Abstimmungen
Sie können Kontoauszüge verarbeiten und externe Kontoauszüge verknüpfen, um eingehende Zahlungen zuzuordnen, ausgehende Zahlungen zu generieren und Bestandskonten abzustimmen. Mit dem Payment Engine Addon können Sie Bankdateien für Zahlungen anlegen und an Ihre Bank übersenden.

Bankberichte und Dashboards
Lassen Sie sich z.B. geparkte Belegen für Bankenabwicklungsbelege, oder auch Daten zur externen Abstimmung (Kontoauszugsverarbeitung) anzeigen.

Zahlungsassistent
Generieren Sie Eingangs-/ Ausgangszahlungen im Stapel. Dies erfolgt über eine Auswahl der Zahlwege und der offenen Einkaufs-/ Verkaufstransaktionen.

Internationales Business

Fremdwährungskonten
Das Konto hat einen Saldo in der Haus- sowie in der Kontowährung. Wenn die Kontenwährung als Fremdwährung definiert ist, werden alle Buchungen auf diesem Konto sowohl in der Hauswährung (gesetzlich vorgeschrieben) als auch in der definierten Fremdwährung erfasst.

GESCHÄFTSPARTNER / CRM / OPPORTUNITY

SAP Business One unterstützt Sie bei der Verwaltung und Steuerung des gesamten Verkaufsprozesses und des Kundenlebenszyklus. Sie erhalten einen umfassenden Überblick über Interessenten und Kunden, um deren Anforderungen optimal zu erfüllen und eine lückenlose Kundenhistorie zu erstellen.

Kundenkontaktmanagement / Geschäftspartnerdaten

Über die anwenderfreundliche Benutzeroberfläche verwalten Sie Stammdaten und pflegen Angaben, wie Name, mehrere Rechnungs-/ Lieferadressen, Telefon- und Faxnummer, E-Mail, diverse Ansprechpartner mit Kontaktdetails, sowie Steuerinformationen. Auch Zahlungsbedingungen, Kreditlimits und Sonderrabatte, sowie Bank- und Kreditkarteninformationen lassen sich verwalten. Beim Erstellen von Angeboten, Kundenaufträgen oder Lieferungen werden die im Kundenstammdatensatz gespeicherten Daten automatisch in die relevanten Transaktionen übernommen.

Automatisierte UID-Prüfung

Durch unsere integrierte UID-Prüfung prüft das System, ob die eingegebene UID gültig ist.

Aktivitäten

Mit Hilfe von Aktivitäten können Sie alle geschäftspartnerbezogenen Aktionen steuern und dokumentieren. Mit der Kalenderfunktion können Sie die Aktivitäten nachverfolgen.

Alarmbenachrichtigung

Überschreitet ein Kunde z.B. sein Kreditlimit oder muss ein Auftrag wegen Liefer- oder Zahlungsschwierigkeiten zurückgestellt werden, erhalten Sie vom System eine Alarmbenachrichtigung.

Kampagnenmanagement

Erstellen Sie Marketingaktionen und versenden Sie diese an Interessenten und Bestandskunden, inklusive Nachverfolgung und Analyse. Neben den im System gespeicherten Interessenten- und Bestandskundendaten haben Sie auch die Möglichkeit, über die Microsoft-Excel-Importfunktion, die Adressdaten weiterer potenzieller Neukunden einzulesen und in Kampagnen zu verwenden.

Opportunities

Mit SAP Business One haben Sie die Bedürfnisse Ihrer Kunden im gesamten Verkaufsprozess jederzeit im Blick; vom Erstkontakt, über die Angebotserstellung und den Geschäftsabschluss sowie die Kontaktpflege. Bei einer Opportunity können Sie Details, wie Potenzial, Abschlussdatum, Quelle und Aktivitäten hinterlegen. Sie können direkt einen Kundenauftrag anlegen, ohne Daten erneut einzugeben. Auch die Verfügbarkeit von bestellten Produkten ist unmittelbar zu erkennen.

Die Lösung aktualisiert dabei automatisch Ihre Buchhaltungsdaten und Bestandsmengen. Viele vordefinierte Geschäftsbelege erleichtern Ihnen den Versand von Angeboten, Auftragsbestätigungen oder Abrechnungsunterlagen an Ihre Geschäftspartner.

GESCHÄFTSPARTNER / CRM

Sie können detaillierte Berichte (z.B. nach Lead-Quelle, Gebiet, Kunde, Artikel) erstellen, sowie Prognosen und die zu erwartenden Erträge für verschiedene Zeitspannen anzeigen lassen (z.B. pro Monat, Quartal). Aus zeitbezogenen Übersichten identifizieren Sie vielversprechende Aktivitäten zur Gewinnung potenzieller Kunden.

Verkauf

Erstellen Sie Angebote, erfassen Sie Kundenaufträge, führen Sie Auslieferungen durch, schreiben Sie Lagerbestände fort und verwalten Sie sämtliche Rechnungen sowie die Debitorenbuchhaltung.

Einkauf

Verwalten und pflegen Sie lieferantenbezogene Aktivitäten. Sie können Bestellungen anlegen, Lagerbestände fortschreiben, Eingangsrechnungen erstellen, Wareneinstandspreise importierter Artikel berechnen, sowie Retouren und Gutschriften bearbeiten.

Geschäftspartnerberichte / Dashboards

Erstellen Sie Berichte über Aktivitäten, Mahnhistorie, Forderung und Verbindlichkeiten Ihrer Kunden. Mit den aussagekräftigen Dashboards haben Sie einen Überblick über Kundensalden, ausstehende Aufträge und Lieferungen, Verkaufschancen und mit der Übersicht zur Einkaufshistorie Ihrer Kunden, erkennen Sie Trends oder neue Anforderungen frühzeitig und können Ihren Kunden proaktiv Produkte und Serviceleistungen anbieten, sowie Produktion und Bestand jederzeit der aktuellen Bedarfssituation anpassen.

Internationales Business

Steuercodes

Sie können Steuerkennzeichen für Geschäftspartner im Ausland festlegen. Das ausgewählte Steuerkennzeichen wird auch als Standardsteuerkennzeichen für Frachtkosten in Verkaufs- und Einkaufsbelegen verwendet.

Geschäftspartner mit Sprach- und Währungspräferenzen

Sie können die Währung, in der Sie Transaktionen mit dem Geschäftspartner ausführen möchten wählen, sowie die entsprechende Fremdsprache für Belege.

Belege in Fremdsprachen

Unternehmen mit internationalen Geschäftspartnern benötigen Ihre Belege (z.B. Rechnungen) in der jeweiligen Sprache der Geschäftspartner. Standardbelegtexte, wie z.B. Feldbezeichnungen, werden anhand der Spracheinstellungen in den Stammdaten des Kunden und der Layouteinstellung automatisch bereitgestellt. Lediglich die firmenindividuellen Artikelbezeichnungen und Artikelbeschreibungen sind vom Anwender zu übersetzen und können im Artikelstamm hinterlegt werden.

Geschäftspartner Konsolidierung

Konsolidieren Sie Geschäftsaktivitäten mit mehreren Partnern in einem Geschäftspartner. Sie beliefern z.B. mehrere Niederlassungen; jede Niederlassung ist ein eigener Geschäftspartner, von dem Sie Aufträge erhalten und an den Sie liefern. Die Zahlungen für die Waren, die Sie an unterschiedliche Niederlassungen liefern, erhalten Sie von deren Zentrale. Die Zentrale ist somit der Konsolidierungsgeschäftspartner. Die einzelnen Rechnungen werden verknüpft und es folgt eine Zahlungskonsolidierung.

Dokumentenmanagement

Sammeln Sie alle Dokumente und E-Mails zu Ihren Geschäftspartner und verknüpfen Sie diese mit den jeweiligen Vorgängen aus dem Einkauf oder Verkauf. Stellen Sie damit eine lückenlose, nachvollziehbare Transparenz Ihrer Geschäftsbeziehungen her.

Verknüpfung mit Microsoft Outlook

Durch die Microsoft Outlook-Synchronisierung für SAP Business One können Sie über Microsoft Outlook sowohl online, wie auch offline auf Kunden- und Verkaufsinformationen zugreifen. Termine für Aktivitäten können einfach synchronisiert und Kundendaten aus SAP Business One in die Kontaktliste von Microsoft Outlook importiert werden. Über die Angebotsfunktion von SAP Business One können vorhandene Angebote direkt in Microsoft Outlook angezeigt und bearbeitet werden. In Microsoft Outlook neu erstellte Angebote können in SAP Business One gespeichert und per E-Mail an einen Interessenten oder Kunden verschickt werden. Gesendete und empfangene E-Mails mit Microsoft Outlook können gespeichert und als Aktivitäten in SAP Business One abgerufen werden.

VERKAUF

SAP Business One bietet umfassende, integrierte Funktionen für den Verkauf. Bearbeiten Sie Angebote, Kundenbestellungen und Lieferungen. Aktualisieren Sie den Bestand auf Knopfdruck und verwalten Sie alle Rechnungen und Außenstände.

Angebot
Das Angebot in SAP Business One bildet das erste Glied der Verkaufsprozesskette. Bei der Erstellung eines Angebots werden weder in der Bestandsführung, noch in der Buchhaltung mengen- oder wertverändernde Buchungen vorgenommen.

Kundenauftrag
Vereinfachen Sie die Auftragserfassung durch Zugriff auf Informationen zur Artikelverfügbarkeit in mehreren Lagern. Wenn sich ein Engpass abzeichnet, können Sie aus einer Liste alternativer Artikel auswählen oder eine Teilmenge des bestellten Artikels liefern lassen. Bei Aufträgen ist für jeden Einzelposten die Angabe verschiedener Liefertermine und -adressen möglich. Bestellungen können automatisch aus einem Kundenauftrag angelegt werden. Die Bestellung lässt sich auch als Streckengeschäft zum Standort des Kunden liefern.

Automatisierte Auftragsabwicklung
Zur automatisierten Auftragsabwicklung können Sie eine direkte Anbindung an den Lieferanten oder zum Kunden schaffen. Sie können Ihren Kunden z.B. einen Webshop als B2B-Bestellportal zur Verfügung stellen.

Lieferung
Legen Sie Verpackungsinformationen für alle zum Kunden gelieferten Artikel an. So wird beim Anlegen einer Lieferung das Packen von Artikeln vereinfacht.

Lagermengen werden bei der Abwicklung einer Lieferung automatisch vom System fortgeschrieben.

Retourenabwicklung
Mit der Erfassung eines Retourenbelegs können Sie die Buchung einer Lieferung rückgängig machen. Bei der Erfassung einer Retoure, korrigiert das System automatisch die Bestandsmengen. Arbeitet Ihr Unternehmen mit kontinuierlicher Bestandsführung, so wird zudem beim Anlegen eines Retourenbelegs automatisch eine Journalbuchung erzeugt, mit dem der Bestandswert aktualisiert wird.

Ausgangsrechnung
Das System erzeugt mit jeder Rechnung automatisch eine entsprechende Journalbuchung.

Verkaufsgutschrift
Sie können beim Anlegen einer Gutschrift für zurückgesendete Waren die Daten ganz einfach aus der Originalrechnung importieren.

Stammdatenmanagement
Per Drill-down können Sie Stammdaten für Kunden, Interessenten und Lieferanten auswerten. Sie erhalten z.B. Informationen zu Aktivitäten, Kontensaldo, Anzahl offener Opportunities, Serviceabrufe.

Verknüpfungsplan
Diese grafische Übersicht zeigt Ihnen die einzelnen Belege und den Belegfluss innerhalb einer Belegkette an. Sie sehen alle wichtigen Daten, wie Belegnummer, Buchungsdatum und Betrag. Zusätzlich können Sie sich die Buchungen in der Finanzbuchhaltung oder die zugehörigen Artikel und Stücklisten anzeigen lassen.

VERKAUF

Umsatzberichte und Dashboards
Sie können auf eine Vielzahl von standardisierten Berichtsvorlagen zurückgreifen oder selbst aussagekräftige Verkaufsberichte erstellen, um Ihre Aktivitäten zu analysieren und präzise Vorhersagen zu treffen. Übersichtliche Datenanzeigen veranschaulichen wichtige Zusammenhänge zu Ihren Topkunden, Artikeln, profitablen Anfragen, dem kumulierten Erlös, offenen Aufträgen, Forderungen.

Belegdruck
Sie können Belege unter Berücksichtigung der angegebenen Auswahlkriterien (z.B. Zeitraum, Belegart, Belegnummer) im Stapeldruck ausdrucken und wählen, ob Sie die gesamte Liste oder nur bestimmte Belege drucken möchten.

Artikelverfügbarkeitsprüfung
Ermitteln Sie, ob ein bestimmter Artikel, in einer bestimmten Menge verfügbar ist, sich in einem bestimmten Lager befindet, und ob ein bestimmter Artikel zur Lieferung am erforderlichen Datum verfügbar ist. Prüfen Sie, die am Wunschlieferdatum verfügbare Artikelmenge und das früheste Lieferdatum für die gesamte Menge im Kundenauftrag. Die Funktion greift, wenn die in einem Kundenauftrag angegebene Menge eines Artikels größer ist, als die verfügbare Menge am Lieferdatum abzüglich des Mindestbestands.

Erweiterte Available-to-Promise Funktion
Sie können Available-to-Promise-Prüfungen in Echtzeit durchführen, reservieren, Lieferpläne vorschlagen und Lieferungen umplanen. Die Funktion wird auf Belege angewandt, die Lagerausgänge bewirken (z.B. Kunden-/ Produktionsaufträge).

Sammelrechnungen
Fassen Sie alle Verkaufsbelege eines Kunden in einer Rechnung zusammen. Im Laufe eines Monats können Sie verschiedene Aufträge oder Lieferscheine herausgeben und am Ende des Monats für jeden Kunden eine Sammelrechnung anlegen.

Rahmenvertrag
Langfristige Verkaufsverträge können Sie über Rahmenverträge im System festhalten, wie z.B. vertraglich fest vereinbarte Mengen oder Preise, inklusive der schriftlichen Vereinbarung. Diese Rahmenvereinbarungen können Sie als Basis für Prognosen zum erwarteten Umsatz, für die Mengenreservierung und die Kapazitätsplanung nutzen.

Verkaufsanzahlungsanforderung
Sie können für die Kunden Anforderungen für Anzahlungen anlegen. Dieser Beleg erzeugt keine Buchung, die die Buchhaltung oder den Bestand betreffen. Wenn Sie eine Anzahlungsanforderung für den Verkauf anlegen, die auf einer Lieferung oder einem Kundenauftrag basiert, wird der Basisbeleg nicht geschlossen. Somit kann derselbe Basisbeleg später in einen Verkaufsbeleg höherer Ebene, wie z.B. in eine Ausgangsrechnung oder eine Lieferung kopiert werden.

Verkaufsanzahlungsrechnung
Sie möchten eine Rechnung über eine Anzahlung Ihres Kunden anlegen, so verwenden Sie als Beleg dieser Zahlung die Verkaufsanzahlungsrechnung.
Die Verkaufsanzahlungsrechnung ist eine Rechnung, die durch eine Eingangszahlung ausgeglichen wird. Im Gegensatz zur Ausgangsrechnung führt die Verkaufsanzahlungsrechnung im Buchhaltungssystem zu einer Buchung, wirkt sich jedoch nicht auf die Werte und Mengen der Bestandsführung aus.

Ausgangsvorausrechnung
Sie können Rechnungen für Lagerartikel erstellen, ohne diese Artikel dem Bestand entnehmen zu müssen. Wenn Sie eine Vorausrechnung anlegen, erstellt SAP Business One eine Journalbuchung ohne eine Bestandsbuchung vorzunehmen.
Sie können auch eine Ausgangsvorausrechnung mit einem Betrag von Null anlegen, wenn Sie Artikel ohne Kosten liefern. Die Vorausrechnung wird wie eine Rechnung gegen eine Eingangszahlung abgeschlossen.

Wiederkehrende Transaktionen
Sie können Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen definieren; diese enthalten die erforderlichen Informationen zum Geschäftspartner, Artikel, zur Abrechnung und zum Versand, sowie Angaben zur Wiederholung. Auf der Grundlage der Angaben zur Wiederholung werden einzelne Instanzen der jeweiligen wiederkehrenden Transaktionen generiert, so dass Sie die Transaktionen im Verkaufs-, Einkaufs- und Bestandsbereich einzeln oder in Chargen ausführen können.

VERKAUF

Interne Abstimmung
Die interne Abstimmung erfolgt automatisch beim Anlegen von Eingangs- oder Ausgangszahlungen, die mit Rechnungen verknüpft sind.

Belegerstellungsassistent
Der Belegerstellungsassistent ermöglicht die Stapelverarbeitung von Verkaufsbelegen.

Streckengeschäft
Es werden Waren direkt vom Lieferanten an den Kunden geliefert, ohne dass die Artikel tatsächlich in den Lagerbestand gelangen. Ein Streckenlager stellt somit ein virtuelles Lager dar. Sobald die Waren im Streckenlager eingehen, erfolgt die Lieferung an den Kunden.

Internationales Business

Incoterms
Sie können im Angebotsbeleg die entsprechenden Incoterms, Zielort, Termin und Konditionen angeben.

Mehrwährungsfähigkeit
Geschäftstransaktionen im Verkauf können in mehreren Währungen ausgeführt werden.

Internationale Steuercodes
In Verkaufs- und Einkaufsbelegen muss ein Steuerkennzeichen für steuerpflichtige Artikel und Dienstleistungen angegeben werden. Je nach der verwendeten Lokalisierung, schlägt das System standardmäßig ein Steuerkennzeichen vor. Es können Regeln für die Ermittlung von Steuerkennzeichen eingerichtet werden.

Proforma-Rechnung
Erstellen Sie Proforma-Rechnung als Belegpapier für exportierte Waren, um den Zollbehörden die Kosten der Ware nachzuweisen. Der Importeur oder die zuständige Behörden des Einfuhrlandes können so über die Einzelheiten der zu erwartenden Sendungen unterrichtet werden. Die Proforma-Rechnung wird nicht vom System an die Finanzbuchhaltung weitergeleitet.

Intrastat
Erfassen und bearbeiten Sie Daten zur Erstellung von Intrastat-Meldungen. Anschließend können Sie eine Import- oder Exportmeldungsdatei (Formate: TXT, XML, CSV) erzeugen, die Sie an die lokalen Behörden übermitteln.

Zusammenfassende Meldung
Mit diesem Bericht werden die von einem Unternehmen an Kunden in der Europäischen Union verkauften Waren und Dienstleistungen aufgeführt. Diese sind nach dem Land und der Steuernummer der Kunden unterteilt.

Dreiecksgeschäft
Warenlieferungen im Rahmen von Dreiecksgeschäften müssen in der Zusammenfassenden Meldung separat ausgewiesen werden. Diese Warenlieferungen sind beim Erfassen der Belegposition entsprechend zu kennzeichnen.

VERKAUF - KASSENLÖSUNG / POS

Die Kassenlösung SAP Customer Checkout unterstützt Sie am Point of Sale (POS) und bietet eine direkte Verknüpfung mit SAP Business One Retail for Fashion.

Verknüpfung mit SAP Business One

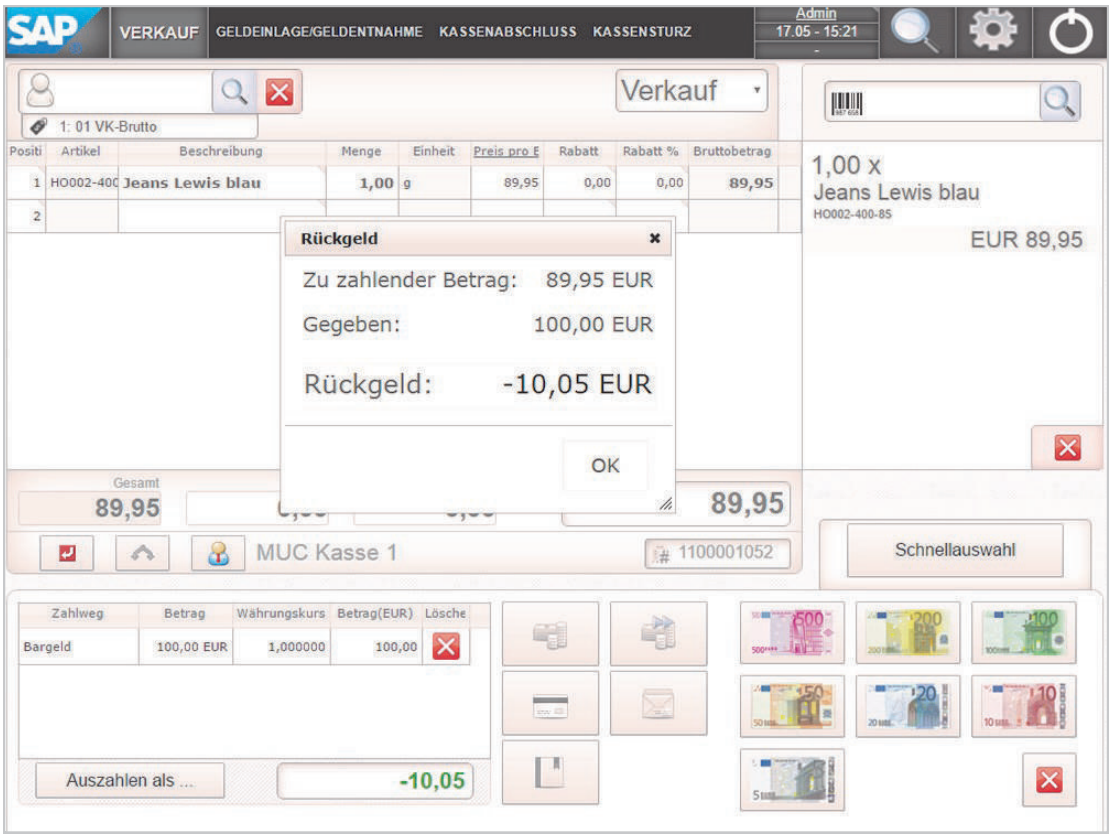
Die Kassenlösung von SAP kann direkt mit SAP Business One Retail for Fashion verknüpft und damit alle Daten zentral verwaltet werden. Transaktionsdaten aus Ihren Filialen stehen der Lagerwirtschaft und dem Rechnungswesen unmittelbar zur Verfügung und Artikel- oder Preisänderungen können umgehend an Filialen übermittelt werden.

Verkauf und Bezahlung

Ihre Kunden können an der stationären Kasse oder einem Tablet bar, per ec-Karte, Kreditkarte oder Gutschein bezahlen; auch Sonderaktionen mit Rabatten können berücksichtigt werden. Sie können den Verkauf personalisieren und mit Kundennummern oder QR-Codes arbeiten, da Ihre Kundendaten aus SAP Business One direkt abrufbar sind. Auch Retouren können Sie abwickeln und Belege direkt drucken.

Kassenabschluss und Auswertungen

Für den Kassenabschluss wird eine detaillierte Übersicht über Soll- und Ist-Bestand an Scheinen, Münzen, Kartenzahlungen und Gutscheinen erstellt, so dass mögliche Differenzen festgestellt und geprüft werden können.
Sie können aktuelle Verkaufsdaten jederzeit auswerten und aussagekräftige Analysen und Berichte erstellen.



VERKAUF - E-COMMERCE

Omni-Channel E-Commerce

Mit SAP Business One Retail for Fashion schaffen Sie eine optimale Verbindung zwischen verschiedenen Vertriebskanälen und SAP Business One. Durch hochgradig anpassbare und automatisierbare Prozesse wird die Datenpflege vereinfacht, warenwirtschaftliche Abläufe beschleunigt und fundierte Auswertungen sind möglich.

Lösungen zur Anbindung von B2B / B2C Webshop Systemen wie Magento, Shopware, Prestashop, Oxid eSales und weitere, sowie Schnittstellen zu online Marktplätzen, wie Ebay, Amazon, Rakuten und externen Middleware Lösungen, sind mit SAP Business One Retail for Fashion einfach und schnell realisierbar.

SAP Business One Retail for Fashion beinhaltet zudem Lösungsszenarien für Onlinebestellung und Abholung bzw. deren Rückgabe in einer stationären Filiale, dem sogenannten Click & Collect Service.

Umfangreiches Reporting ermöglicht die Kunden-Berührungspunkte mit Ihrem Unternehmen über SEO, SEA, Affiliate und eingesetztem Kampagnenmanagement detailliert zu analysieren und auszuwerten. Darüber hinaus können je nach Vertriebskanal unterschiedliche Kostenstellen und/oder Projekte bebucht und somit im Controlling weiter ausgewertet werden.

Produktinformationsmanagement (PIM)

In SAP Business One Retail for Fashion können Sie alle produktrelevanten Informationen zentral an einer Stelle im Produktinformationssystem pflegen. Somit sind Sie in der Lage, schnell hochqualitative und relevante Daten zum jeweiligen Vertriebskanal (z.B. Webshop, Marktplatz, Handelspartner) in verschiedenen Sprachen bereitzustellen.

Retouren-Management

Zur Verwaltung von Retouren aus Ihren Vertriebsaktivitäten und für spätere Auswertungen, stehen Ihnen die Erfassung von externen Retouren-Nummern und parametrierbaren Retourengründen (z.B. zu klein, zu groß) zur Verfügung.
Auf Basis dieser erfassten Daten zum retournierten Produkt, können Sie das Retourverhalten je nach Vertriebskanal detailliert analysieren und auswerten.
Die so ermittelten Retourdaten eignen sich zudem hervorragend für eine zukünftige Retourenvermeidung, somit entstehen Ihnen ganz neue Lösungsmöglichkeiten. So können Sie Produktinformationen auf Basis des Retourverhaltens ergänzen (Hinweis zur Passgenauigkeit: „Artikel fällt kleiner aus“).
SAP Business One Retail for Fashion bietet zudem Integrationsszenarien zur vorab Retouren-Erfassung von verschiedenen Vertriebskanälen; somit ist eine schnelle Zuordnung beim Retouren-Eingang und die effektive Weiterverarbeitung der eigehenden Retouren gewährleistet.

EINKAUF

Das Beschaffungsmanagement ist eine Kernfunktion mit der Sie Ihre Einkaufsaktivitäten automatisieren und standardisieren. Abgedeckt werden Einkaufsplanung, Lieferantenauswahl und Bestellabwicklung, sowie die Begleichung von Lieferantenrechnungen. Alle Funktionen unterstützen die zügige Abwicklung von Einkaufsprozessen, insbesondere die bereichsübergreifende Integration in Rechnungswesen und Lagerverwaltung.

Bestellung
Wenn Sie Produkte, Materialien oder Dienstleistungen bei Lieferanten bestellen, können Sie Bestellungen anlegen, diese drucken und per Post, Fax oder E-Mail direkt an den Lieferanten senden. Bei einer Bestellung wird die verfügbare Menge der bestellten Artikel aktualisiert, und das Lager bzw. die Filiale wird über das Lieferdatum informiert. Eine Bestellung lässt sich auch in mehrere Teillieferungen aufteilen, wenn z.B. Bestellpositionen an mehrere Lager oder Filialen geliefert werden sollen.

Wareneingang
Sie können Lieferungen in einem oder mehreren Lagern / Filialen empfangen. Es besteht die Möglichkeit, Wareneingänge in Bezug auf eine Bestellung zu erstellen oder unabhängig zu buchen. Restmengen von bereits erstellten Teillieferungen werden automatisch ermittelt. Sie können auch Chargen zu einem Artikel im Wareneingang und Warenausgang erfassen.

Qualitätskontrolle
Die Menge, Beschaffenheit und Qualität der Artikel werden per Sichtkontrolle geprüft und entsprechende Papiere können im System hinterlegt werden.

Überwachung von Bestellungen
Mit Hilfe der Alarmfunktion können Sie Benachrichtigungen und automatische Reaktionen einrichten. Sie legen fest, welche Ereignisse zu verfolgen sind (Wareneingang zu einem bestimmten Datum) und bei welchen Grenzwerten eine Warnmeldung erfolgen soll. Zudem kann bei Eintritt des Ereignisses ein automatisierten Prozess (Workflow) definiert werden.

Eingangsrechnung / Einkaufsgutschrift
Bearbeiten Sie Zahlungen an Lieferanten, indem Sie Eingangsrechnungen erstellen. Das System löst automatisiert eine Journalbuchungen aus. Erstellen Sie eine Gutschrift für Artikel, die an den Lieferanten zurückgesendet wurden. Die benötigen Daten, können Sie aus der Originalrechnung importieren.

Retourenabwicklung
Mit Retouren senden Sie gelieferte Waren zurück an den Lieferanten. Bei Anlage einer Retoure, werden die Waren aus dem Lager ausgegeben und die Mengen verringert. Wenn Sie ein System mit kontinuierlicher Bestandsführung verwenden, nimmt SAP Business One automatisch die relevanten Buchungen vor, um auch die Bestandswerte zu aktualisieren.

Einkaufsberichte und Dashboards
Mit den detaillierte Einkaufs- und Preisberichten erhalten Sie fundierte Informationen und erstellen Fälligkeits- und Einkaufsanalysen. Profitieren Sie von Dashboards, die Übersichten über Lieferantenleistungen, Bestellungen, kumulierte Jahreseinkäufe, offene Aufträge, Lieferungen und Verbindlichkeiten liefern.

Lieferantenanfrage
Sie können eine Lieferantenanfrage manuell erstellen oder ein System-Assistent unterstützt Sie, Angebote von Ihren Lieferanten einzuholen und zentral zu verwalten.

Erstellungsassistent Lieferantenanfragen
Mit dem Assistenten können Sie für den gleichen Beschaffungsprozess mehrere Lieferantenanfragen für verschiedenen Lieferanten erstellen.

EINKAUF

Mit dem Lieferantenanfragebeleg können Sie detaillierte Anfragen für Lieferanten anlegen und deren Bedingungen erfassen, sowie einen Bericht erzeugen, um das beste Angebot zu ermitteln.

Beschaffungsassistent für Kundenaufträge

Mit dem Erstellungsassistenten für Lieferantenanfragen können Sie einzelne oder mehrere Lieferantenanfragen oder Bestellungen aus einem Kundenauftrag erstellen.

Vor-Order & Nachorder

Sie können Bestellung für zukünftige Saisonartikel (Art, Menge, Farben) beim Hersteller oder Großhändler platzieren und Verträge sowie Sonderbedingungen, Preise und Fristen verwalten. Nach der Lieferung der Waren aus der Vororder kann auch eine Nachorder dazu erstellt werden.

Rahmenvertrag und Bestellungen

Sie haben mit Ihrem Lieferanten einen Rahmenvertrag über den Einkauf einer bestimmten Anzahl Waren, über einen bestimmten Zeitraum, zu einem festen Preis ausgehandelt. Um Einkaufsvorgänge im Zusammenhang mit dem Rahmenvertrag zu erfassen, legen Sie Einkaufsbelege, wie Bestellungen oder Rechnungen an, die mit dem Rahmenvertrag verknüpft sind. Darüber hinaus können Sie für die wiederkehrenden Einkaufsvorgänge - im Zusammenhang mit dem Rahmenvertrag - wiederkehrende Transaktionen einrichten.

Bestellanforderung

Sie können einen internen Einkaufsprozess einleiten, indem Sie einen Bestellanforderungsbeleg für Artikel oder Dienstleistungen anlegen und ihn dann in eine Lieferantenanfrage oder Bestellung kopieren.

Wareneinstandspreise

Ordnen Sie die verschiedenen Elemente der Wareneinstandskosten (z.B. Fracht, Versicherung, Zölle) den Nettowarenwertkosten der einzelnen Artikel zu. Berechnen Sie damit den Einkaufspreis von Waren. Der tatsächliche Lagerwert von Waren wird automatisch fortgeschrieben.

Einkaufsanzahlungsanforderung

Mit einer Einkaufsanzahlungsanforderung erwartet Ihr Lieferant die Leistung einer Anzahlung zu einem bestimmten Termin. Durch diesen Beleg wird keine Buchhaltungs- oder Bestandsbuchung erzeugt. Wenn Sie eine Einkaufsanzahlungsanforderung auf Grundlage einer Bestellung oder Wareneingangs anlegen, wird der Basisbeleg nicht geschlossen, so kann dieser Beleg in einen Einkaufsbeleg höherer Ebene (z.B. Eingangsrechnung oder Wareneingang) kopiert werden.

Einkaufsanzahlungsrechnung

Sie erhalten von Ihrem Lieferanten eine Anzahlungsrechnung; diese legen Sie im System als Einkaufsanzahlungsrechnung an. Die durch diesen Beleg ausgelöste Buchung, ist lediglich für das Buchhaltungssystem relevant und wirkt sich nicht auf die Bestandswerte aus. Wie bei einer regulären Eingangsrechnung kann dieser Beleg auf der Grundlage der Bestellung oder der Wareneingangsbestellung angelegt werden.

Eingangsvorausrechnung

Über Eingangsvorausrechnungen können Sie relevante Buchungen im Buchhaltungssystem anlegen, ohne Lager- und Bestandswerte zu verändern. Sie verwenden Eingangsvorausrechnungen, um Eingangsrechnungen zu erfassen, die Sie vom Lieferanten erhalten, bevor die Waren eintreffen. Nach dem tatsächlichen Wareneingang, erstellen Sie einen Wareneingang im System auf der Grundlage der Eingangsvorausrechnung, um die Lagermengen und Bestandswerte zu aktualisieren. Sie schließen eine Eingangsvorausrechnung, indem Sie eine ausgehende Zahlung erstellen.

Wiederkehrende Transaktionen

Sie können Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen definieren. Dies erfolgt mit geparkten Verkaufs- und Einkaufsbelegen. Die Vorlagen enthalten die erforderlichen Informationen zum Geschäftspartner, Artikel, Abrechnung, Versand und Angaben zur Wiederholung. Auf der Grundlage der Angaben zur Wiederholung, werden einzelne Instanzen der jeweiligen wiederkehrenden Transaktionen generiert, so dass Sie die Transaktionen im Verkaufs-, Einkaufs- und Bestandsbereich einzeln oder in Chargen ausführen können.

Internationales Business

Mehrwährungsfähigkeit

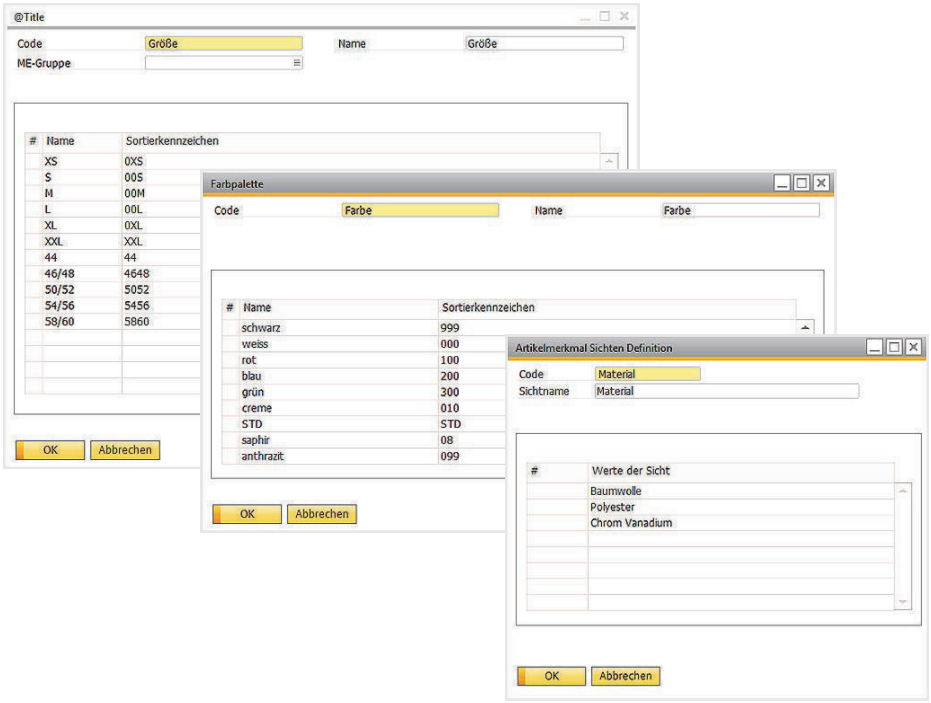
Geschäftstransaktionen im Einkauf können in mehreren Währungen ausgeführt werden.

Berechnung von Wareneinstandspreisen für importierte Waren

Beim Importieren von Waren entstehen zusätzliche Kosten (z.B. Zoll-, Transport-, Versicherungsgebühren, Steuern). Sie können diese zusätzlichen Kosten den importierten Artikeln zuordnen und in das Buchhaltungssystem eingeben. Wenn Sie mit der kontinuierlichen Bestandsführung arbeiten, wird beim Anlegen des Belegs zu Wareneinstandspreisen automatisch eine Journalbuchung im Buchhaltungssystem erzeugt. Durch die Journalbuchung werden der gleitende Durchschnittspreis und der FIFO-Preis der importierten Artikel aktualisiert.

LAGERVERWALTUNG - ARTIKELSTAMM

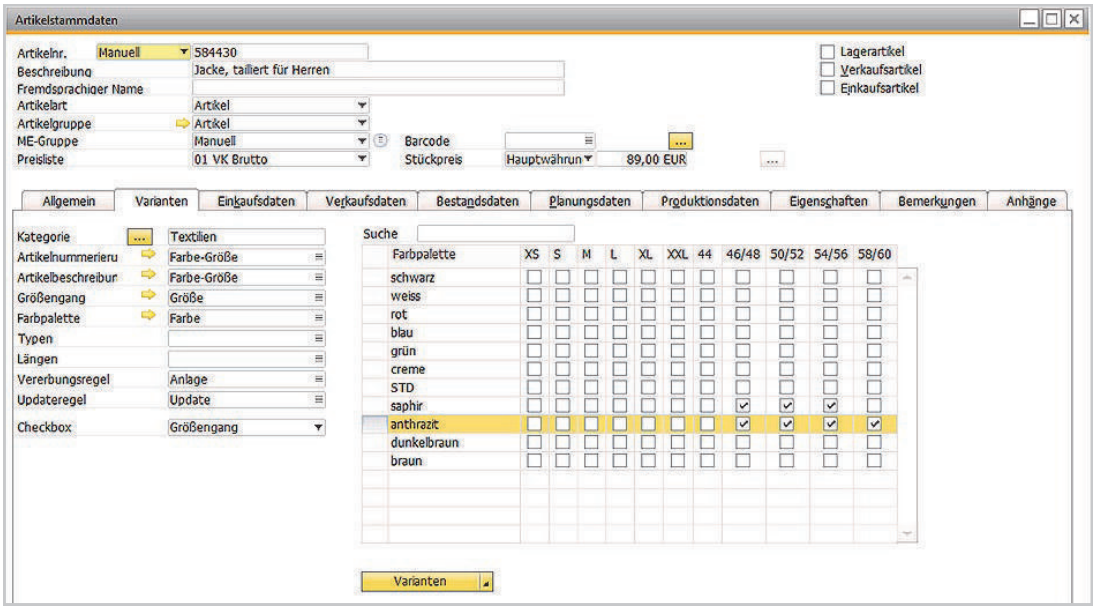
SAP Business One Retail for Fashion unterstützt Sie bei der Lagerverwaltung und Bestandsführung. Sie verfügen stets über verlässliche Informationen zu Lieferungen und aktuellen Beständen. Sie überschauen in Echtzeit die Artikelmengen in jedem Lager / Filiale, die Warenbewegungshistorie, den Bestandsstatus und weitere geschäftsrelevante Informationen.



Lagerverwaltung ARTIKELSTAMM

Artikelstammdaten

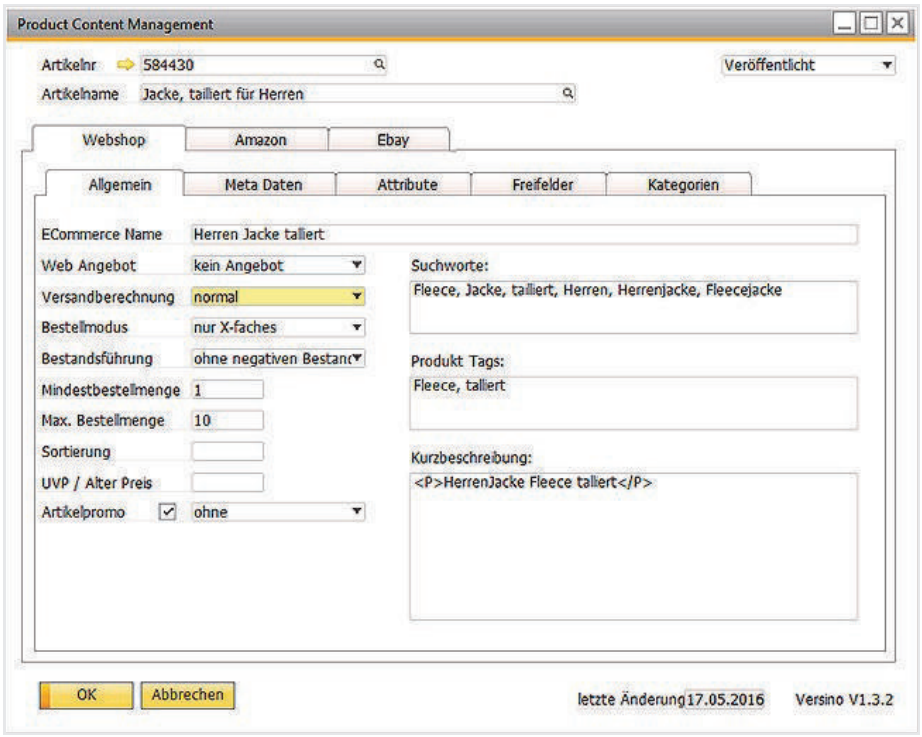
Bauen Sie Ihren Artikelstamm auf Basis zentraler Artikelnummern auf, um diese durchgängig im Einkauf, Lager und Verkauf zu verwenden. Pflegen Sie Informationen, wie Standardlieferant, Einkaufs-/ Verkaufseinheit, Preise sowie Rundungsregeln für 9er-Preise, Lagerort, Bestandsbewertungsmethode und weitere Eigenschaften (z.B. Farbe, Größe, Pflegeinformationen, Material, Gewicht) und hinterlegen Sie Dokumente als Anhang.



LAGERVERWALTUNG - ARTIKELSTAMM

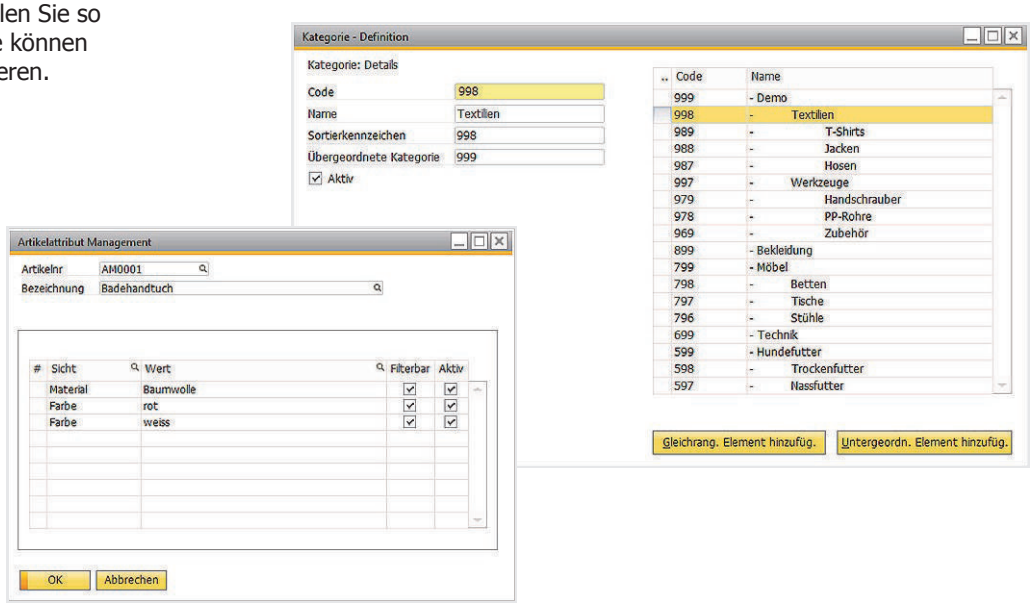
Artikel-Varianten-Management

Mit unserer Lösungen können Sie mehrdimensionale Varianten abbilden und so Artikel in unterschiedlichen Größen und Farben oder Farbpalette des Herstellers verwalten. Generieren Sie automatisiert Nummern und Bezeichnungen, die aus den Bestandteilen der Varianten bestehen (z.B. Bezeichnung: Hemd weiß Größe 40). Das Produkt (Hauptartikel) trägt im Artikelstamm alle relevanten Produkt-, Content- und Varianten-Informationen. Die jeweiligen Unterartikel unterscheiden sich in verschiedenen Ausprägungen (z.B. Farbe, Größe) und Dimensionen (z.B. Farbe: blau und Größe: L). Jeder Unterartikel (Artikelvariante) ist ein eigenständiger Artikel in SAP Business One Retail for Fashion und verfügt über spezifische Artikeldaten und Parameter für den Verkauf, Einkauf und die Lagerverwaltung.



Klassifikationsmanagement

Optimieren Sie Ihr Produktdatenmanagement und spezifizieren Sie Ihre Artikel in Kategorien und erstellen Sie so eine eindeutige Zuordnung. Sie können auch Lieferantenartikel importieren.



LAGERVERWALTUNG - ARTIKELSTAMM

Preislisten
Definieren Sie Preislisten und verknüpfen Sie diese mit Kunden oder Lieferanten. Legen Sie dynamische Links zwischen Preislisten an, die automatisch fortgeschrieben werden, sobald die maßgebliche Preisliste verändert wird.

Zeit- und Mengenrabatte
Für Zeit- und Mengenrabatte können Sie Preislisten für datum- und mengenabhängige Sonderpreise eingegeben.

Sonderpreise
Definieren Sie Sonderpreise für einzelne Artikel, Kunden oder Lieferanten. Bestimmen Sie Preise, die sich nach der Bestellmenge (Mengenstaffel) richten, und definieren Sie eine Gültigkeitsdauer für jede Preissetzung.

Berichte
Erstellen Sie Berichte zum Inventurstatus, über Bestandsprüfungen, Bestandsbewertungen, Artikel- und Lagertransaktionslisten.

Bestandsbewertung
Sie können Lagerartikel in verschiedenen Lagern mit unterschiedlichen Artikelkosten pflegen. SAP Business One unterstützt die Bestandsbewertungsmethoden Standardkosten und gleitender Durchschnitt, sowie Bewertungen nach dem Verfahren First In - First Out (FIFO).

Mindestbestandsverwaltung
Geben Sie die Mindestlagerbestandsmenge je Lager ein. Wenn Sie die Option Freigabe von Lagerbeständen unter der Mindestgrenze in den Belegeinstellungen wählen, werden Warnmeldungen ausgegeben, wenn der Mindestlagerbestand der NOS-Artikel unterschritten wird.

Flächenversorgung & Filialschlüssel
Steuern Sie die Versorgung von neue Filialen mit der Erstausstattung oder von bestehenden Filialen mit der Sommerkollektion. Gemäß dem Filialschlüssel erhält eine Filiale die entsprechende Menge von Waren zugeteilt.

Chargenverwaltung
Weisen Sie Produkten Chargen zu und klassifizieren Sie sie nach Attributen Ihrer Wahl. Sie können in Kundenaufträgen, Lieferscheinen oder Bestandsbewegungen bei den betreffenden Produkten die Chargen festlegen.

Geschäftspartnerkatalognummer
Pflegen Sie eine Tabelle mit Querverweisen, die die Kunden- und Lieferantenartikelnummern mit denen aus der Bestandshaltung verknüpft. Anstelle von Bestandsartikelnummern können Sie Lieferantenartikelnummern aus Einkaufsbelegen verwenden

Alternativartikel
Sie können Alternativen für Artikel definieren, die in einzelnen Lagern / Filialen nicht mehr vorrätig sind. Alternativartikel werden pro Artikel definiert. Sie können eine Hierarchie alternativer Artikel anlegen, indem Sie für alternative Artikel wiederum alternative Artikel definieren.

Verpackungsmengeneinheiten
Arbeiten Sie mit unterschiedlichen Verpackungsmengeneinheiten im Einkauf / Verkauf.

Mehrere Maß- / Mengeneinheiten
Sie können Ihre Waren in jeder Mengeneinheit verkaufen, einkaufen, empfangen und ausliefern, sowie Standard-Mengeneinheiten für verschiedene Arten von Transaktionen definieren. Bei der Transaktionsverarbeitung kann automatisch eine Umrechnungen in andere Mengeneinheiten erfolgen. Auch eine Definition von Mengeneinheits-Gruppen mit Regeln für die Umrechnung zwischen Basis-Mengeneinheiten und alternativen Mengeneinheiten innerhalb der Gruppen ist möglich.

Qualitätssicherung / -prüfung
Für die Qualitätsprüfung beim Wareneingang und Warenausgang können im Artikelstamm Prüfprotokolle und Anweisungen als Anhang oder Prüfinformationen in User Defined Fields hinterlegt werden. Im Artikel können weiterführende Informationen, wie Preise, Mengen, Lagerort, Bestandsbewertungsmethode, Artikelmerkmale und Eigenschaften (z.B. Maße, Farbe) gepflegt werden.

LAGERVERWALTUNG - ARTIKELSTAMM

Rückverfolgbarkeit
Mithilfe der Chargennummer können Sie den gesamten Produktlebenszyklus nachvollziehen. Sämtliche Warenbewegungen von Materialien oder Bestandteilen werden lückenlos dokumentiert und können eindeutig identifiziert werden. Auch im Falle einer Reklamation lassen sich alle Aufträge mit dem betreffenden Artikel ermitteln.

Internationales Business

Preise in Fremdwährung
Artikelpreise können auch in einer Fremdwährung gepflegt werden.

Übersetzung Artikelstammdaten
Sie können eine Übersetzung der Artikelbezeichnung und -beschreibung in den Stammdatenfenstern hinterlegen. Die Übersetzung wird in gedruckten Belegen verwendet, wenn Sie ein Layout in einer Fremdsprache wählen.

Das System unterstützt Sie mit vielfältigen Funktionen beim Wareneingang und Warenausgang, bei Umlagerungen und der Kommissionierung.

Strukturierung des Lagerlayouts
Mit SAP Business One können Sie Lagerplätze für Ihre Lager effizient verwalten und die Lager in mehrere Unterebenen einteilen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Lagerplätze automatisch oder manuell zuzuordnen.

Lagerplatzverwaltung
Sie können Lagerplätze für Ihre Lager verwalten und Lagerplatzfunktion für einzelne Lager aktivieren. Lassen Sie sich Informationen zu eingelagerten Artikeln anzeigen oder schränken Sie die Lagerplätze auf eine bestimmte Artikel oder Gruppe ein. Der Bestand in den Lagerplätzen kann aufgefüllt werden, wenn die Bestandshöhe unter einen definierten Mindestwert fällt. Sie können auch Serien- und Chargennummern in Lagerplätzen verwalten.

Wareneingang
Erfassen Sie die gelieferten Mengen, sowie den Status der Ware und erstellen Sie Belege. Für die gelieferte Ware werden verfügbare Lagerplätze angezeigt und Zulagerungsmöglichkeiten überprüft. Entsprechend dieser Kontrolle werden Ihnen automatisch der Lagerplatz für Zulagerungen oder Alternativen bei Belegung ausgegeben. Sowohl Unter- als auch Überlieferung ist möglich. Lieferantenretouren können direkt ins Retourenlager gebucht werden.

Warenausgang
Wird ein Lieferbeleg auf der Grundlage eines Kundenauftrags angelegt, dann wird der Lagerbestand mit dem Hinzufügen des Lieferbelegs um die Liefermenge reduziert. Die Verringerung des Lagerbestandes kann auch ohne Bezug zu einem Verkaufsbeleg erfasst werden.

Bestandsumlagerung
Buchen Sie Warenbestände von einem Lager in ein anderes Lager. Eine Umlagerung kann auch als Konsignation für einen Kunden erfolgen. Die Artikel liegen dann beim Kunden auf Lager und werden von dort aus verkauft.

Konsignationsläger
Mit der Bestandsumlagerung können Sie Umlagerung von Ihrem Lager in die (Kunden-)Konsignationslager erfassen. Werden Artikel daraus entnommen, wird eine Ausgangsrechnung für die entsprechende Menge erstellt, mit Vermerk, dass die Artikel aus den Konsignationslagern geliefert werden. Dazu wir ein Lagerort für die Konsignation angelegt, um die Bestände getrennt zu führen.

Bestandsbuchung
Erfassen Sie Eröffnungssalden für Lagerartikel und schreiben Sie Lagerdaten fort.

Lagerwertverlustausgleich
Führen Sie ein Ausgleichsverfahren für die durch Preissenkungen verursachten Lagerwertverluste durch.

LAGERVERWALTUNG - WARENBEWEGUNG

Regelmäßige Inventur
Ermitteln Sie automatisch, zu welchem Zeitpunkt jeder im Bestand geführte Artikel zu zählen ist. Sie erhalten entsprechende Warnmeldungen, sowie Berichte und können so sicherstellen, dass Artikel, nur so oft wie nötig, gezählt werden.

Kommissionieren und Packen
Erstellen Sie Kommissionierlisten aus offenen Kundenaufträgen, bereiten Sie das Packen von Artikeln für den Versand mit Lieferbelegen und Ausgangsrechnungsbelegen vor. Sie können den Kommissionierungs- und Verpackungsprozess in Bereichen verwalten; so werden eingehende Bestellungen im offenen Bereich angezeigt. Sie können die Bestellmengen als vollständig oder teilweise zur Kommissionierung freigegeben kennzeichnen. Der freigegebene Bereich zeigt alle zur Kommissionierung freigegebenen Bestellungen. Sowohl im offenen, als auch im freigegebenen Bereich können Sie automatisch Kommissionierlisten für einen Auftrag oder eine Auftragsgruppe anlegen. Sehen Sie sowohl Kunden- und Artikelstammdaten, als auch die ursprünglichen Dokumente ein.

Packliste
Sie definieren und drucken Packlisten in SAP Business One, nachdem die Artikel einer Sendung kommissioniert und versandbereit sind. Packlisten können für Verkaufsbelege, wie Lieferung, Ausgangsrechnung, Ausgangsrechnung + Zahlung angelegt werden.

Lieferung
Beim Anlegen eines Lieferscheins bucht das System auch den entsprechenden Warenausgang. Die Ware verlässt das Lager und das System bucht die entsprechenden Bestandsveränderungen. Mit der Bestandsveränderung ändern sich auch die Werte in der Buchhaltung. Die Lieferadressen und die Versandart werden aus den Stammdaten gezogen.

Internationales Business

Zollabwicklung
Über eine Schnittstelle können Kunden- und Rechnungsdaten für die Zollabwicklung verwendet werden. Es können alle Zollverfahren (wie Export, Import, NCTS [Versand], Zolllager, aktive Veredelung) bearbeitet und die Daten an die Zollstelle elektronisch übermittelt werden.

Qualitätskontrolle - Kommissionierung mittels Waagenanbindung
Die fehlerfreie Kommissionierung ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal, da sie kostenintensive Retouren vermeiden kann. Der Einsatz einer hochpräzisen Waage kann den Vorgang wesentlich unterstützen. So ist für sämtliche Artikel ein Gewicht bestimmt und hinterlegt worden.

Bei der zweistufigen Kommissonierung wird das Gewicht der gepackten Sendung, der Summe aus den einzelnen Artikelgewichten gegenübergestellt. Sollten Differenzen auftreten, so kann dies ein Hinweis auf eine fehlerhafte Zusammenstellung sein.

Barcode
Erfassen Sie Artikel-, Serien- und Chargennummer mittels Barcode und mobilen Scanner. Die Daten werden direkt in das System übertragen und die Buchungen erfolgen automatisiert in SAP Business One.

Etiketten
Etiketten können mit dem in SAP Business One integrierten Tool SAP Crystal Reports gestaltet werden. Die Etiketten können auch mit einem Barcode oder QR-Code versehen und durch die direkte Anbindung an einen Etikettendrucker sofort gedruckt werden.

Versino WAREHOUSE PRO Mobile Scannerlösung
WAREHOUSE PRO ist eine Scanner-gestützte Lösung zur Lager- und Stellplatzverwaltung, die die Funktionalitäten von SAP Business One durch den Einsatz eines mobilen Scanners erweitert und die Lagerverwaltungsprozesse unterstützt. Mit der mobilen Scannerlösung können Sie folgende Tätigkeiten durchführen:

Erfassung Wareneingang
Sie wählen den betreffenden Lieferanten und die Bestellung / Bestellposition aus und geben die Liefermenge an. Der Artikel wird auf ein ausgewähltes Lager gebucht und der Wareneingang verbucht; zudem wird ein Wareneingangsbeleg erzeugt. Sie können auch Wareneingänge ohne Referenz auf einen Beschaffungsbeleg erfassen, indem Sie den Artikel, die Menge und den Lagerort/ Lagerplatz angeben.

LAGERVERWALTUNG - SCANNERLÖSUNG

Umlagerung
Sie können Artikel von einem Lagerort / Lagerplatz auf einen Anderen umbuchen.

Bestandsauskunft / Lagerplatzauskunft
Sie können jederzeit die Lagerbestands-informationen zu einem Artikel abrufen und so den Lagerort / Lagerplatz eines bestimmten Artikels prüfen.
Auch zu einem Lagerplatz können Sie sich die Lagerbestandsinformationen anzeigen lassen bzw. welche Artikel sich dort befinden.

Kommissionierung / Warenausgang
Der Kommissionierer entnimmt die Artikel bzw. Menge anhand der Kommissionier-Liste. Die Artikel können auch nach Artikelpositionen laut Kundenauftrag aus dem Lager entnommen werden. Der Lieferschein wird erstellt, sobald alle Artikel aus dem Lager entnommen sind. Sie können auch Warenausgängen ohne Referenz auf einen Kundenauftrag er-fassen, indem Sie den Artikel, die Menge und den Lagerort/ Lagerplatz angeben.

Inventur
Sie können die Mengen pro Artikel und Lager in der Zählliste erfassen und die Inventurbuchungen durchführen.

Versandanbindungen Frachtführer
Sie können mit SAP Business One Retail for Fashion schnell und einfach diverse Frachtführer anbinden bzw. auch liefer-bezogene Daten an externe Fulfillment / Frachtdienstleister exportieren (z.B. per XML, CSV, WebServices).

Für folgende Frachtführer sind bereits Anbindungen vorhanden:
DHL EasyLog, DHL Intraship, Deutsche Post, UPS, GO! Express & Logistics, GLS, Hermes, FedEx, iLoxx, Liefery (Same Day Delivery), TNT Parcel Ware, DTL , DB-Schenker, Fiege Logistics.

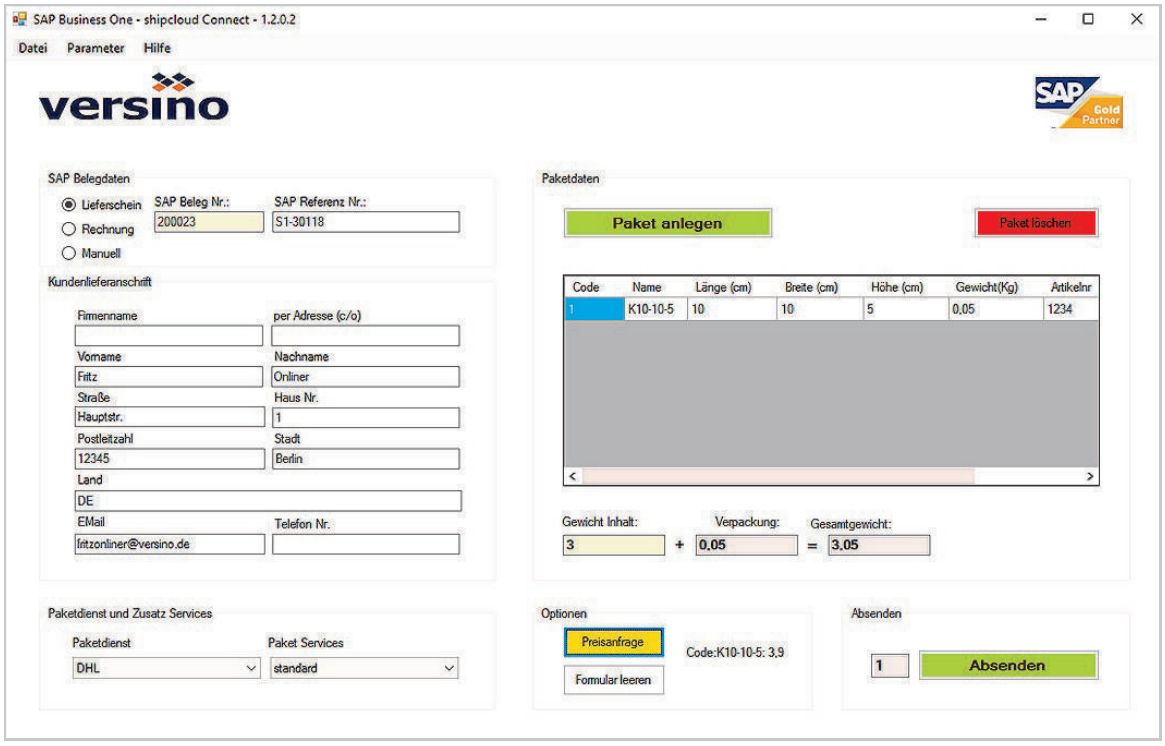
LAGERVERWALTUNG - VERSANDDIENSTLEISTER

shipcloud Schnittstelle SAP Business One

Per Webservice ist eine bidirektionale Anbindung an den Serviceanbieter shipcloud - einem online Versandplattformdienstleister - geschaffen worden, welche einen schnellen und unkomplizierten Paketversand inklusive Rückmeldung der Paket-Trackingnummern für die folgenden Frachtführer ermöglicht: DHL, UPS, DPD, GLS, Hermes, FedEx, iLoxx und Lifery.

Die von Versino konzipierte shipcloud-Erweiterung ist an den SAP Business One Standard Versandprozess angebunden. Nach dem Kommissionieren und Packen und der Erzeugung der Begleitpapiere zur Sendung am Packplatz, wird nur noch die Lieferschein- bzw. Rechnungsnummer eingegeben bzw. eingescannt; anschließend werden automatisch alle relevanten Daten zur Lieferung, wie Lieferanschrift, Artikeldaten, gewählter Frachtführer und deren Services aus dem jeweiligen SAP Business One Basisbeleg ermittelt.

Nach Auswahl bzw. Eingabe der Verpackungsart und deren Abmaßen, wird nach Bestätigung des Sendungsgewichts das jeweilige Versandlabel zum gewählten Frachtführer über shipcloud automatisch erzeugt und auf einem Etikettendrucker ausgedruckt. Die jeweilige Paket-Trackingnummer des Frachtführers wird dabei automatisch in den SAP Business One Basisbeleg eingetragen. Paketsendungen ohne einen Bezug auf SAP Business One Geschäftsvorgänge, sind ebenso über die manuelle Eingabe möglich.



RESSOURCEN / BEDARFSPLANUNG / PRODUKTION

SAP Business One bietet Funktionen zur Automatisierung und Optimierung der Produktion. Unternehmen können verlässliche Prognosen erstellen und ihren Materialbedarf so planen, dass die Fertigung dem tatsächlichen Bedarf entspricht. Umfassende Bestandsführungsfunktionen, z.B. für Verkaufsstücklisten, Lagerverwaltung und die Pflege mehrstufiger Preislisten sorgen für verbesserte Abläufe im gesamten Unternehmen.

PROJEKT

Projektübersicht

Erfassung der Teilprojekte bzw. einzelnen Phasen und dazu Start-/Enddatum, Stunden Ist und Stunden Soll (Planzeit), Erfüllungsgrad in %; je Phase könne auch Preise, Notizen hinterlegt werden.
Sie können Anhänge verwaltet und Abrechnungshinweise hinterlegen und auf Basis der Zeiterfassung einen Zeitnachweis erstellen sowie eine Ausgangsrechnungen.

RESSOURCEN

Produktionsplanung

Optimieren Sie den Produktionsplan und vermeiden Sie Engpässe durch Verwaltung und Planung von Ressourcenkapazitäten. Hinterlegen Sie Maschinen, Arbeitskraft, Ware oder andere Ressourcen und die damit verbundenen Kosten. Zudem ist eine Verknüpfung in das Anlagevermögen und zu den Mitarbeiterstammdaten möglich. Sie können auch die Vororder Ihrer Kunden bei der Planung berücksichtigen.

Ressourcen / Ressourcenplanung

Verwalten Sie Produktionsprozesse im System. Sie können z.B. Produktionskapazitäten verwalten, Kalkulationen für eine vollständige Standardproduktion überwachen, tatsächliche Produktionsabweichungen analysieren, die Stücklistenverwaltung vereinfachen und Ressourcen dem Produktionsauftrag zuordnen.
Der Ressourcenverbrauch in einem Produktionsprozess fließt in die Gesamtherstellungskosten ein und kann zur weiteren Abrechnung in zugrunde liegende Kostenarten aufgeteilt werden.

MATERIALBEDARFSPLANUNG

Terminieren und verwalten Sie die Beschaffung von Artikeln anhand einer Vielfalt von Kriterien.

Prognosen

Sagen Sie künftige Bedarfsentwicklungen zuverlässig voraus. Die Prognose- bzw. Dispositionsberechnungen auf der Grundlage von Absatzdaten aus der Vergangenheit oder manuell erfasster Prognosemengen helfen, den zukünftigen Bedarf an Produkten vorherzusehen und die Planung dementsprechend zu gestalten. Diese Bedarfsprognosen können anschließend im Dispositionsassistenten zur Berechnung verwendet werden.

Dispositionsassistent

Mit dem Assistenten können Sie ein Szenario erstellen, indem Sie einen Planungshorizont in Wochen oder Tagen festlegen und den Artikel definieren. Für das Szenario können Sie Kriterien auswählen: z.B. vorhandene Lagerbestände, zu berücksichtigende Lager, offene Lieferantenbestellungen, Kundenbestellungen, Produktionsaufträge, Rahmenverträge, wiederkehrende Transaktionen, Bestandsumlagerungen, Vorausrechnungen, Bestandshöhen, vordefinierte Absatzprognosen. Sie erhalten einen Empfehlungsbericht, ob Artikel hergestellt oder gekauft werden sollten. In Detailansichten können Sie die Nettobedarfskalkulationen und Belege aufrufen, die dem Bruttobedarf zugrunde liegen.

Auftragsempfehlungsbericht

Aus dem Empfehlungsbericht können Sie empfohlene Bestellungen oder Produktionsaufträge auswählen und automatisch anlegen lassen.
Bestellungen bei demselben Lieferanten können zu einer Sammelbestellung zusammengefasst werden.

PRODUKTION

Stücklisten

Die Stückliste stellt ein Produkt (übergeordnete Komponente) dar, das aus einzelnen Komponenten zusammengestellt ist. Die Komponenten können hierarchisch angeordnet werden. Mit der Komponentenverwaltung für Stücklisten können Sie Stücklisten in Chargen aktualisieren.

Verkaufs-Stückliste

Mit der Verkaufsstückliste können Sie Kombiartikel (Bundles) abbilden. Das Bundle ist das Verkaufsprodukt und besteht aus mehreren Einzelartikel, die im Lager einzeln verwaltet werden.

Lot / Sortiments-Stückliste

Diese Stückliste bildet ein festes Sortiment ab (z.B. ausgewählte Mengen, Farben, Größen), um eine Filiale zu bestücken.

PRODUKTION / SERVICE

Produktionsauftrag
Auf der Grundlage von Stücklisten legen Sie Produktionsaufträge an und die erforderlichen Komponenten, Kosten und die Materialverfügbarkeit werden in Ihren Arbeitsaufträgen automatisch ergänzt. Sie können Komponenten auch ändern oder ergänzen. So sind die Materialien den Produkten zugeordnet und werden mengenmäßig verwaltet. Mit Produktionsaufträgen veranlassen Sie die Produktion und das System löst die Lagerbewegungen für alle benötigten Komponenten aus. Nach der Fertigstellung werden die Artikel in den Bestand gebucht.

Fremdfertigung / Lohnfertigung
Sie beauftragen einen externen Fertiger mit der Produktion Ihrer Ware. Mittels der Produktsaufträge und Produktionsstückliste können Sie dem Fertiger Material (Garn, Knöpfe, Stoffe) bereitstellen und die rechtzeitige Fertigstellung überwachen. Werden die Erzeugnisse geliefert, so wird eine Lagerbuchung vorgenommen.

Beschaffung für Kundenaufträge
Sie können automatisch einen oder mehrere Beschaffungsbelege, wie Lieferantenanfragen, Bestellungen oder Produktionsaufträge direkt aus einem oder mehreren Kundenaufträgen heraus anlegen. Die mit dieser Funktion angelegten Beschaffungsbelege können alle Artikel aus den Kundenaufträgen oder einen Teil der Artikel enthalten.

Partielle Kostensätze
Mittels dieser Funktion sind Sie in der Lage den Anteil der Personalkosten Ihrer Ware zu ermitteln; so können Sie Rückschlüsse ziehen, wie sich eine Tariferhöhung auswirkt.

Produktionsberichte und Dashboards
Erstellen Sie Aufstellungen der Stücklisten und lassen Sie sich offene oder überfällige Produktionsaufträge anzeigen bzw. die Anzahl der Aufträge nach Lieferterminen.

SERVICEMANAGEMENT
SAP Business One bietet integrierte Funktionen, mit denen Dienstleistungen gegenüber den Kunden vollständig erfasst und gesteuert werden können. Es werden alle Servicevorgänge, die Serviceplanung, Verfolgung von Interaktionen und der Kundensupport unterstützt. Der Servicebereich findet u.a. Verwendung bei Sportfachgeschäften, die neben der Bekleidung auch Ausrüstung anbieten, wie beispielsweise eine Tauchsportgeschäft, dass auch die Wartung oder Reparatur von Sauerstoffflaschen anbietet.

Serviceverträge & Seriennummernartikel
Für einen seriennummerngeführten Artikel können automatisch Kundenequipment-Daten und ein Servicevertrag (mit Anfangs-/Enddatum, Vertragsbedingungen, Fristen usw.) angelegt werden. So können Sie auf detaillierte Informationen hinsichtlich des verkauften Artikels zugreifen, z.B. Seriennummer des Herstellers, Ersatzteilseriennummern. Sie können je Kunde alle verkauften Kundenequipments mit entsprechender Seriennummern anzeigen lassen.

PERSONAL

Mit den Funktionen von SAP Business One Retail for Fashion verwalten Sie z.B. die Mitarbeiterdaten und Kalender

Mitarbeiterstammdaten
Verwalten Sie Informationen zu den Mitarbeitern, wie Alter, Familienstand, Pass- und ID-Nummer, Telefonnummern sowie Geschäfts- und Privatadresse oder Informationen zur Mitarbeiterausbildung, zu früheren Beschäftigungsverhältnissen, beruflichen Bewertungen und Abwesenheitstagen. Sie können Mitarbeiterkosten und Gehälter analysieren.

Berichte
Sie können Abwesenheitszeiten der Mitarbeiter des gesamten Unternehmens oder einer bestimmten Abteilung einsehen oder Kontaktinformationen von Mitarbeiter anzeigen. In verschiedenen Zusammenstellungen können Telefonbücher oder Mitarbeiterlisten gedruckt werden.

Kalender
Nutzen Sie den integrierten Kalender für alle Aktivitäten, Aufgaben und Notizen, die mit einem Datums- und Zeiteintrag eingetragen wurden. Das integrierte Wiedervorlagesystem erinnert Sie automatisch an alle Termine, die eingetragen wurden. Aktivitäten und Abwesenheitszeiten von Mitarbeitern können im grafischen Kalender von allen Berechtigten eingesehen werden.

Personalzeiterfassung (Addon)
Erfassen Sie Beginn und Ende der Arbeitszeit und dokumentieren Sie Fehlzeiten, Krankheits- und Urlaubstage. Zudem können Sie Schichtmodelle hinterlegen.

Erfassung Reisekostenbelege
Erstellen Sie einen Reisekostenbeleg im System unter Angabe von Datum, Start-/Endzeit, Reiseland, Zielort, Anlass (z.B. Messebesuch), Bezeichnung (z.B. Mietwagen, Treibstoff, Verpflegungspauschale Inland / Ausland, Übernachtung.), Zahlungsart (bar, ec-Karte, Rechnung), Bruttopreis, Steueranteil.

DATEV-HR
Schnittstelle Personalabrechnung
Die Personalabrechnung mit DATEV-HR unterstützt Sie bei Ihrem Abrechnungsprozess, wenn Ihr Steuerbüro oder Sie selbst die Personalabrechnung über die DATEV-Anwendungen Lohn und Gehalt durchführen. Dafür können Sie im Personalstamm gespeicherte Mitarbeiterinformationen, die für die Personalabrechnung relevant sind, übertragen. Mittels einer Schnittstelle ist ein Datentransfer zwischen DATEV-HR und SAP Business One möglich.

BERICHTSWESEN / BUSINESS INTELLIGENCE

Mit den Reporting Tools und Vorlagen in SAP Business One schaffen Sie Transparenz über alle Geschäftsprozesse.

Drag&Relate
SAP Business One verwendet als einzige Anwendung die Funktion Drag&Relate. Damit werden Ihre Geschäftsabläufe durchgängig transparent. Sie erhalten sofort Klarheit über Schlüsselbeziehungen innerhalb des Unternehmens.

Vordefinierte / integrierte Berichte
SAP Business One stellt zahlreiche vordefinierte Berichte für jeden Funktionsbereich zur Verfügung. Sie können Berichte erstellen und die Ausgabe an Ihre Erfordernisse anpassen. Sie können jeden Bericht drucken, per E-Mail versenden oder in Microsoft Excel exportieren.

SAP Crystal Reports
Mit der integrierten Anwendung SAP Crystal Reports erstellen, formatieren und verteilen Sie eigene interaktive Berichte, die Ihre Anwender optimal bei der Datenauswertung unterstützen. Integrieren Sie Visualisierungen, die sofort zeigen, wo Handlungsbedarf besteht.

Abfragegenerator mit Abfrageassistent
Zum Erstellen von Datenbankabfragen und Berichten steht ein Abfragegenerator mit intuitiven Funktionen zur Verfügung. Es lassen sich Daten aus beliebigen Feldern zur Erstellung von Detail- oder Übersichtsberichten verwenden. Wenn Sie eine Abfrage definiert haben, können Sie diese zur künftigen Verwendung in der Abfragebibliothek ablegen. Vorhandene Abfragen lassen sich mit einem Reporteditor verfeinern oder ändern. Der Abfrageassistent führt Sie Schritt für Schritt durch das Erstellen von Abfragen.

Fiori Cockpit - Widgets
Mit der individuell anpassbaren grafischen Benutzeroberfläche und dem Fiori Cockpit in SAP Business One haben Sie schnellen Zugriff auf wichtige Analysen und Kennzahlen. Diese werden als Widget dargestellt. Sie können jederzeit neue KPIs erstellen und interaktive Analysen durchführen. Die Dashboards veranschaulichen Ihnen die Werte und unterstützen Sie fundierte Entscheidung zu treffen. Mit den Extreme Apps können Sie Reports visualisieren und mit einer Regler-Funktion „Was-Wäre-Wenn-Szenarien" durchführen. Jede Stelle Ihres Unternehmens profitiert von der Vielzahl an Reports und Kennzahlen; von der Geschäftsführung, dem Vertrieb, über den Einkauf, das Lager, die Produktion und Finanzenwesen. Sehen Sie beispielsweise die Qualitätsbewertungsquote der Lieferanten und die Top 10 Lieferanten.

Internationales Business

Internationale Layouts (Verkauf / Einkauf)
Sie können das Standardlayout von Belegen für die Mehrsprachenunterstützung im Drucklayoutdesigner anpassen. Dies gilt für Verkaufs- und Einkaufsbelege (z.B. Rechnungen, Lieferungen), Zahlungen (z.B. Eingangszahlungen, Ausgangszahlungen), Schecks und Opportunities.

Gerade im Handel verfügt man über eine Fülle an Marktdaten, sowie über eigene Unternehmensdaten. Allerdings gestaltet es sich oft schwierig, diese zu kombinieren und Auswertungen zu erstellen, um Rückschlüsse für sein eigenes Unternehmen zu ziehen.

Mit SAP Lumira, als Ergänzung zu SAP Business One steht Ihnen ein Tool zu Verfügung, mit dem Sie dem Wettbewerb einen Schritt voraus sind.

SAP Lumira ist ein innovatives Business Intelligence Tool zur Analyse und Visualisierung von Daten in Echtzeit - ganz ohne Programmierkenntnisse. Mit der benutzerfreundlichen Oberfläche können Sie Daten aus verschiedenen Datenquellen zusammenführen und mit weiteren Informationen anreichern. Nutzen Sie interaktive Grafiken oder Diagramme, in denen Trends und Beziehungen sofort ersichtlich sind. Auf dieser Grundlage können Sie weitere Maßnahmen planen und fundierte Entscheidungen treffen.

Sie können z. B. Ihre Kassenumsätze nach Tagen und Zeiten darstellen. So erkennen Sie, zu welchem Zeitpunkt die meisten Verkäufe erfolgen und ob Sie zu dieser Zeit mehr oder weniger Personal einplanen müssen.

Es stehen Ihnen bereits vordefinierte Auswertungen zur Verfügung, z.B.:
- Umsatz & verkaufte Menge je Tag & Zeit
- Übersicht aktuelle Verkaufsaktionen
- Rückläufer nach Quelle und Produkt
- Vergleich von Märkten
- Renner und Penner Analyse
- Auswertung Rabattaktionen
- Kassendaten-Analysen
- Vergleich von Märkten

SYSTEMINTEGRATION - B1I

Plattform für Integration (B1i)

Nutzen Sie die Vorteile der B1I Plattform bei der Kommunikation Ihrer Lösung mit Fremdsystemen. Die Plattform integriert Sie in Geschäftsnetzwerke über heterogene Systemumgebungen hinweg. Profitieren Sie von der Vereinheitlichung Ihrer Geschäftsprozesse und automatisierter Abläufe.

Die B1I Plattform ermöglicht Ihnen Abruf, Zuordnung und Austausch von Daten mit Web Services (Webportal), sozialen Netzwerken oder mobilen Geräten. Sie können Dokumentenmanagementsysteme anbinden, um Dokumente revisionssicher zu archivieren oder über EDI Daten oder Dokumente austauschen. So können Sie z.B. Bestellungen an Ihren Lieferanten übertragen, die dann direkt in dessen Warenwirtschaftssystem verbucht werden

Anbindung Kassensysteme

Eine variable Schnittstelle ermöglicht die flexible Anbindung von Kassensystemen. Zudem können Sie mit unserer Zusatzlösung einfach und schnell eine Konfiguration der Kassensysteme vornehmen und so den Datenaustausch beeinflussen. (Beispiel Vectron Kassenkonfigurator)

Mobile Anwendung

Mit der Anwendung für Smartphone und Tablet sind Sie jederzeit und überall geschäftlich handlungsfähig. Sie erhalten Warnmeldungen zu bestimmten Ereignissen, z.B. bei Abweichungen von genehmigten Rabatten, Preisen oder Kreditlimits. Sie können Genehmigungsanträge bearbeiten und sich die zugehörigen Detaildaten, sowie Kennzahlen anzeigen lassen. Sie haben Zugriff auf integrierte Berichte mit wichtigen Unternehmensinformationen, können individuelle Berichte hinzufügen und die Ergebnisse über Ihr Mobilgerät per E-Mail weiter versenden. Kontaktdaten von Geschäftspartnern können bearbeitet und die bisherigen Aktivitäten und Sonderpreise anzeigt werden. Sie können auch neue Kontakte und Aktivitäten erstellen. Die Änderungen werden im Backend von SAP Business One aktualisiert. Sie können jederzeit Bestandshöhen und Detailinformationen (z.B. Einkaufs-/ Verkaufspreis, verfügbare Menge, Artikeleigenschaften und Bilder) über Ihre Artikel abrufen.

VERSINO - IMPLEMENTIERUNG

Für eine erfolgreiche und schnelle Implementierung geht die Versino einen innovativen Weg, der sicherstellt, dass alle Ihre Anforderungen abgedeckt sind. Durch den folgenden Prozess werden Sie befähigt, nach der Einführung optimal mit Ihrer neuen ERP-Lösung zu arbeiten.

Pflichtenheft
Im Rahmen des Pflichtenhefts werden der Leistungsumfang und der veranschlagte Budgetrahmen abgesichert. Zudem wird ein BluePrint mit der finalen Festlegung des Lizenzlieferumfangs unter Berücksichtigung der Usertypen erstellt.

Projektmanagement
Das Projektmanagement umfasst die Festlegung der Teilaufgaben mit Verantwortlichkeiten und Terminen.
Für ein kontinuierliches Reporting wird ein Projektplan im Projektmanagementsystem aufgesetzt, damit Sie immer den aktuellen Stand Ihrer Implementierung abrufen können.

Softwarelieferung
Sie erhalten den vollen Umfang von SAP Business One.

Installation
Hierbei wird die Software auf dem Kundensystem installiert und der Lizenzschlüssel eingespielt.

Key-User Schulung
Für eine optimale Arbeitsweise mit der Lösung werden zunächst die Key-User in die Funktionen und Tools der Lösung eingewiesen. Zudem erfolgt eine Einweisung in Datenübernahme-Templates.

Feinspezifikation
Im Rahmen der Feinspezifikation wird das Dokument *Blue-Print-Feinspezifikation* gemeinsam gefüllt und die benutzerdefinierten Felder festgelegt.

Konfiguration
Entsprechend der Parameter des *Blue Print* wird der Kundenmandant mit den festgelegten Einstellungen angelegt.

Prototyp I
Für eine optimale Testumgebung werden manuell exemplarische Stammdaten für Geschäftspartner und Artikel erfasst. Ihre Key User können so eine Simulation der Prozesse gemäß der Vorgaben des Pflichtenhefts durchspielen.

Datenübernahme Test
Anhand der Migrations-Templates werden die zu migrierenden Objekte und Felder festgelegt. Die Migration wird mit den zu diesem Zeitpunkt gültigen Eckdaten durchgeführt. Anschließend werden die Migrations-Skripte erstellt.

Add-Ons
In diesem Schritt werden die Add-Ons von Drittanbietern installiert und Individualprogrammierungen hergestellt, getestet und ausgeliefert.

Customizing
Ihre Lösung wird für Ihre Anforderungen weiter individualisiert; mittels benutzerdefinierter Felder, formatierter Suche, Abfragen, Auswertungen und ggf. kleinerer Addons.

Prototyp II
Vor der Abnahme des Customizing werden Integrationstests durchgeführt. Als Basis für Ihre Druckvorlagen werden zudem Belege erstellt.

Druckvorlagen
Es werden die auf Ihr Unternehmen angepassten Druckvorlagen hergestellt.

End-User Schulung
Anhand des Demosystems werden die End-User geschult.

Datenübernahme final
Mit Hilfe der Migrations-Skripte werden Ihre Daten aus dem Altsystem übernommen, z.B. Geschäftspartner, Artikel, Lagerbestände, Salden, Stücklisten und offene Posten zum Stichtag.

Einführungsunterstützung
Abschließend wird Ihr GoLive durch den für Sie verantwortlichen Consultant begleitet.

Für den erfolgreiche und effiziente Betrieb Ihrer Software bieten wir Ihnen einen leistungsfähigen Service an.

SAP Softwarepflegevertrag
Der Vertrag ist die Basis für alle Serviceleistungen, wie die Lieferung von Servicepacks, Upgrades sowie den 3rd Level Support durch die SAP.

Software-Support
Unser Supportcenter in Walldorf unterstützt mit einem Helpdesk, bietet Software-Support sowie eine Emergency Hotline, die rund um die Uhr (24/7) erreichbar ist.

VERSINO - SERVICEAGREEMENT

Der erfolgreiche und effiziente Betrieb Ihrer Software hängt nicht zuletzt von einem leistungsfähigen Service ab. Die Kunden der Versino profitieren von einem firmeneigenen Supportcenter, dass sich direkt in Walldorf - in unmittelbarer Nähe zur SAP-Zentrale - befindet.

Serviceleistungen

Softwarepflege
Die Basis für alle Serviceleistungen ist ein bestehender Softwarepflegevertrag mit dem Softwarehersteller SAP. Der Leistungsumfang beinhaltet die Lieferung von Servicepacks und Upgrades sowie den 3rd Level Support des Herstellers.

Helpdesk
Für die Unterstützung Ihrer Anwender bei jeder Art von Problemen im Umgang mit Ihrem System steht Ihnen unser Helpdesk telefonisch zur Verfügung. Unsere diesbezüglichen Leistungen verrechnen wir nach Aufwand.

Software-Support
Der Software Support ist die Unterstützung bei der Lösung von vorliegenden Problemen oder Fehlern in der Software, sowie mangelnder Dokumentation von Funktionen. Entsprechend dem zu vereinbarenden Servicelevel-Agreement unterscheiden wir zwischen Basisleistung, Standardleistung oder Premiumleistung; je Leistungstyp gelten unterschiedliche Reaktionszeiten. Unsere Supportleistungen bieten wir mit einer monatlichen Pauschale an.

Emergency Hotline 24/7
Die Emergency Hotline ist jederzeit für Sie erreichbar: 24 Stunden & 7 Tage die Woche. Die Hotline ist mit den erfahrensten Mitarbeitern unseres Hauses besetzt. Innerhalb kurzer Zeit werden - gegebenenfalls unter Einbeziehung der SAP - Lösung für Ihr Anliegen erarbeitet. Unsere Leistungen im Rahmen der Emergency Hotline werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

Installationsservice
Für das Einspielen von Patches und Upgrades bieten wir Ihnen unseren Installationsservice an. In der Regel können diese Arbeiten remote und somit kostengünstig erledigt werden.

Betriebsbetreuung
Sie buchen eine Consultingpauschale als Jahreskontingent und Ihre Mitarbeiter greifen darauf zurück, wenn Sie Unterstützung benötigen.

SAP & VERSINO

SAP Deutschland SE & Co. KG
SAP ist anerkannter Marktführer im Bereich unternehmensübergreifender Geschäftslösungen für die verschiedensten Branchen in allen wichtigen Märkten. Mit mehr als 263.000 Installationen in über 188 Ländern ist SAP der größte Software-Hersteller von Unternehmenssoftware in Europa und der viertgrößte unabhängige Softwareanbieter der Welt.

Versino Nord GmbH
Die Versino Nord GmbH mit Sitz in Gronau/Leine und der Außenstelle in Bremen ist Teil der Versino Group. Der Schwerpunkt der Versino Nord GmbH, die seit 2003 über 100 Projekte erfolgreich realisiert hat, liegt im Bereich Retail und E-Commerce. Hier überzeugen die praxis-erfahrenen Consultants mit tiefen Produktkenntnissen und langjähriger Projekterfahrung. Insbesondere Handels-, Großhandels und Lohnfertigungs-unternehmen aus dem Fashion- und Textilbereich vertrauen auf die Expertise der Versino Nord GmbH.

Versino Group
Die Versino ist seit 2003 SAP-Partner für SAP Business One und Experte in der Implementierung und Konfiguration der Lösung. Mit über 400 Kunden und 75 Mitarbeitern in diesem Geschäftsfeld, ist das Unternehmen einer der führenden SAP Business One Partner in Deutschland. Die Versino, deren Zentrale sich in Altötting befindet, verfügt über weitere Büros in Aachen, Augsburg, Berlin, München, Nürnberg und Walldorf sowie über Standorte in Österreich, Tschechien und der Schweiz. Mit einem eigenen Support- und Schulungscenter sowie einer Entwicklungsabteilung, bietet die Versino ihren Kunden einen exzellenten Service.

Versino Nord GmbH
Blanke Straße 18
D-31028 Gronau
Phone: +49 5182 942310 0
Fax: +49 5182 9096327
E-Mail: info@versino.de
www.shoperp.de

Versino AG
Bahnhofstraße 35
D-84503 Altötting
Phone: +49 8671 9620900
Fax: +49 8671 98478
E-Mail: info@versino.de
www.versino.de

© 2016 Versino AG. Alle Rechte vorbehalten.

SAP,R/3, SAP NetWeaver Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork, SAP HANA, SAP Fiori, SAP Business One und weitere im Text erwähnte SAP Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP AG. Sybase und Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere und weitere im Text erwähnte SybaseProdukte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP AG. Crossgate, m@gic EDDY, B2B 360°, B2B 360° Services sind eingetragene Marken der Crossgate AG in Deutschland und anderen Ländern. Crossgate ist ein Unternehmen der SAP AG. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von Versino in Zusammenarbeit mit der SAP AG bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Die Versino AG und der SAP-Konzern übernehmen keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die Versino AG und der SAP Konzern stehen lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

Versino Nord GmbH
Blanke Straße 18
D-31028 Gronau
Phone: +49 5182 942310 0
Fax: +49 5182 9096327
E-Mail: info@versino.de
www.shoperp.de

Versino AG
Bahnhofstraße 35
D-84503 Altötting
Phone: +49 8671 9620900
Fax: +49 8671 98478
E-Mail: info@versino.de
www.versino.de